

KIRCHE *heute*

Parrocchia San Pio X



Nach Auskunft der Pfarrei San Pio X waren dieses Jahr rund 800 Personen an der Wallfahrt dabei. Auf der Prozession von Flüh nach Mariastein (Bild) wurde der Rosenkranz gebetet.

«Tutti a Mariastein!»: Hundert Jahre Dankbarkeit

Die italienische Gemeinschaft der Nordwestschweiz hat am 15. September mit Beteiligung von weiteren Delegationen aus dem Bistum Basel ein beeindruckendes Jubiläum gefeiert: Seit genau hundert Jahren pilgert sie jeweils am dritten Sonntag im September, also am Eidgenössischen Bettag, nach Mariastein.

Entstanden ist die Wallfahrt aus einem Gelübde während des Ersten Weltkriegs. Die damals in Basel lebenden Italiener gelobten der «Maria im Stein», zum Dank für die Verschonung vor dem Krieg jedes Jahr zu ihr zu kommen. Seit 1919 findet der «Pellegrinaggio

degli italiani a Mariastein» jedes Jahr statt. Nach Auskunft von P. Ludwig Ziegerer, dem Wallfahrtsleiter des Klosters, ist die Italienerwallfahrt damit sicher unter den Wallfahrten von Migrantengemeinschaften die älteste mit einer ununterbrochenen Tradition, vielleicht sogar die älteste heute noch stattfindende überhaupt. Laut einer Beilage mit historischen Fotos und Dokumenten im Mitteilungsblatt «Lettera alla comunità» (September 2019) nahmen zeitweise mehrere Tausend Personen teil.

Zur Jubiläumswallfahrt 2019 hatten die italienischsprachige Pfarrei San Pio X in Ba-

sel und die Missione Cattolica Italiana Allschwil-Leimental den sizilianischen Kardinal Francesco Montenegro, Erzbischof von Agrigento, eingeladen. Kardinal Montenegro, zu dessen Diözese die «Flüchtlingsinsel» Lampedusa gehört, hielt am 13. September bei der Pfarrei San Pio X ein entschiedenes Plädoyer dafür, entgegen der vorherrschenden Politik eine christliche Haltung zur Migrationsbewegung über das Mittelmeer einzunehmen.

Christian von Arx

Bericht zum Vortrag von Kardinal Montenegro Seite 19

40–41/2019

Impuls von Dorothee Becker: Die Schöpfung schützen und bewahren	3
Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit	4
Aus den Pfarreien	5–18
«Lest die Geschichte von heute mit den Augen der Bibel»	19

Gartengäste



Wir haben keine Haustiere, aber dennoch gibt es in unserem Haushalt Tiere. Oder besser gesagt: spielen Tiere eine Rolle. Zu den regelmässigen Gästen, die sich in unserem Garten aufhalten, gehören zwei Katzen, eine schwarzweisse und ein Tigerli. Sie fühlen sich bei uns sichtlich zuhause und reagieren immer etwas unwirsch, wenn wir sie am gerade aktuellen Lieblingsplätzchen stören. Wir haben mit den beiden eine Abmachung getroffen, an die sie sich mehr oder weniger halten: Garten ja, Haus nein.

Stammgäste sind auch viele Vögel, wobei wir natürlich nicht wissen, ob es immer die gleichen Spatzen, Amseln und so weiter sind. Neben verschiedenen Sträuchern verfügt unser Garten über eine Attraktion, die bei unseren gefiederten Besuchern besonders beliebt ist: eine leicht durchhängende Dachrinne, die als Vogelbad dient. Dass es hier noch Wasser gibt, auch wenn alle Pfützen schon ausgetrocknet sind, scheint sich herumgesprochen zu haben. Jedenfalls herrscht in der Badi am Rande unseres Sitzplatzdaches nach Regenfällen stets reger Betrieb, und manchmal sind die Vögel so sehr in ihren Badeplausch vertieft, dass wir uns heranschleichen und ihnen zuschauen können.

Sitzt man an lauen Sommerabenden, von Vogelgezwitscher akustisch eingehüllt, im Garten, liegt der Gedanke, dass die Welt aus den Fugen geraten sein könnte, fern. Jedenfalls solange kein Flugzeug die Idylle unterbricht. Eine Mischung von Harmonie und Magie macht sich breit in dieser Phase zwischen Tag und Nacht, ein Gefühl, das an die Kindheit erinnert. Der Horizont des Daseins schrumpft auf ein persönliches Reich, in welchem die restliche Welt mit ihren Problemen ausgeblendet ist. So umschreibt es die australisch-neuseeländische Rockband Crowded House in ihrem Song «Private Universe»: «Es fühlt sich an, als ob nichts wichtig wäre in unserem privaten Universum.»

In meiner Lieblingsstrophe des Lieds geht es um Vögel: «Jeden Abend etwa um sechs Uhr kehren die Vögel zur Palme zurück, um sich zu unterhalten. Sie sprechen mit mir, Vögel sprechen mit mir, wenn ich mich hinknie.» Jedes Mal, wenn ich diese Passage höre, kommt mit Franz von Assisi in den Sinn, und ich verstehe dann den Text als Inspiration für unsere Beziehung zu Tieren. Niederknien heisst für mich, dass ich mich dem Tier als Mitgeschöpf nähere, nicht aus einer Position der Überlegenheit, sondern der Demut.

Regula Vogt-Kohler

Schweizer Bischöfe unterstützen Kovi

Die Schweizer Bischofskonferenz hat an ihrer Vollversammlung in Saint-Maurice über die Konzernverantwortungsinitiative (Kovi) diskutiert. «Die Mitglieder der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) teilen die Sorgen der Initianten der Konzernverantwortungsinitiative und unterstützen diese», heisst es in der Mitteilung der Bischöfe vom 19. September. Der Basler Bischof Felix Gmür, der Stiftungsratspräsident von Fastenopfer ist, war im August mit dem Hilfswerk in Kolumbien. Er habe vor Ort feststellen können, welche zerstörerischen Auswirkungen der Minenabbau nach sich ziehe, berichtete Gmür an der Bischofskonferenz.

«Massnahmen gegen Missbrauch greifen»

Bei den Fachgremien der Schweizer Bistümer sind im Jahr 2018 drei Meldungen von sexuellen Übergriffen in Kirche und Seelsorge eingegangen, die nach dem Jahr 2000 stattgefunden haben. Dabei handelte es sich um sexuell gefärbte Äusserungen oder unerwünschte Avancen gegenüber einem erwachsenen Mann in einem seelsorglichen Abhängigkeitsverhältnis sowie gegenüber zwei erwachsenen Frauen ohne seelsorgliches Abhängigkeitsverhältnis. Weiter wurden im vergangenen Jahr 28 verjährte Fälle verzeichnet, von denen sich 23 zwischen 1950 und 1980 ereignet haben. Die Statistik mache deutlich, dass die seit 2002 getroffenen Massnahmen Wirkung zeigten, schrieb die Bischofskonferenz am 19. September.

Der Papst lehnt Suizidbeihilfe ab

Papst Franziskus hat ärztliche Beihilfe zur Selbsttötung von Schwerkranken verurteilt. Man müsse die Versuchung abwehren, die Medizin zu nutzen, um einem möglichen Todeswunsch des Kranken nachzuhelfen, sagte er am 20. September vor einer Delegation des italienischen Chirurgenverbands. Die Entscheidung, dem eigenen Leben ein Ende zu setzen, sei nicht unbedingt Ausdruck des freien Willens; vielmehr könnten auch ein «Aus-sortieren von Kranken» oder falsches Mitleid eine Rolle spielen. Niemand habe ein Verfügungsrecht über das eigene Leben.

Quelle: kath.ch

WER IST ...

... Scalabrini?

Der selige Giovanni Battista Scalabrini (1839–1905) war Pfarrer in Como und später Bischof von Piacenza in Norditalien. Angesichts der starken Auswanderung aus seiner Heimat gründete er 1887 und 1895 Kongregationen von Missionaren und Missionsschwestern für die Emigrantenseelsorge. Scalabrini gilt als Patron der Migranten; ein Wandbild in der Kirche der italienischsprachigen Pfarrei San Pio X in Basel zeugt davon. Bis heute sind viele italienische Missionare und Pfarrer in der Schweiz Scalabrini-Missionare. Als drittes Glied der Scalabriniani wurde 1961 in Solothurn das weltweit tätige Säkularinstitut der Scalabrini-Missionarinnen gegründet. Sie führen in Solothurn ein Bildungszentrum und sind seit 1993 auch in Basel tätig. cva

Benediktinerinnen für Stimmrecht von Frauen an Bischofssynoden



Barbara Ludwig/kath.ch

Sieben Schwestern des Benediktinerinnenklosters Fahr im Limmattal reisen Anfang Oktober nach Rom. Dort nehmen sie drei Tage vor Beginn der Amazonassynode an einem internationalen Treffen von Ordensfrauen mit Führungsverantwortung teil, bei dem es um ein Stimmrecht für Ordensfrauen an Bischofssynoden geht. Die Organisatorinnen machen geltend, dass an den beiden vergangenen Synoden das Stimmrecht auf nicht geweihte Katholiken ausgeweitet worden sei und Priesterschaft demnach nicht länger ein Kriterium sei. Die Fahrer Priorin Irene Gassmann wird an einer Podiumsdiskussion auftreten. Mit auf die Reise kommen Schwester Andrea Felder (78, links), seit sieben Jahren Stellvertreterin der Priorin, und die ehemalige Priorin Schwester Fidelis Schmid (86, rechts). Begleitet werden sie von weiteren Ordensfrauen aus der Schweiz. kath.ch



Tobby Toparkur/pixelio.de

«Lobt den Herrn, ihr wilden Tiere und alles Vieh, Kriechtiere und gefiederte Vögel!»
(Psalm 148)

Die Schöpfung – wir sollen sie schützen und bewahren

AUS PSALM 148

Lobt den Herrn vom Himmel her, lobt ihn in den Höhen:

Lobt ihn, all seine Engel, lobt ihn, all seine Scharen;

lobt ihn, Sonne und Mond, lobt ihn, all ihr leuchtenden Sterne;

lobt ihn, alle Himmel und ihr Wasser über dem Himmel!

Loben sollen sie den Namen des Herrn; denn er gebot, und sie waren erschaffen.

Lobt den Herrn, ihr auf der Erde, ihr Seeungeheuer und all ihr Tiefen,

Feuer und Hagel, Schnee und Nebel, du

Sturmwind, der sein Wort vollzieht,

ihr Berge und all ihr Hügel, ihr Fruchtbäume und alle Zedern,

ihr wilden Tiere und alles Vieh, Kriechtiere und gefiederte Vögel,

ihr Könige der Erde und alle Völker, ihr Fürsten und alle Richter auf Erden,

ihr jungen Männer und auch ihr Mädchen, ihr Alten mit den Jungen!

Loben sollen sie den Namen des Herrn; denn sein Name allein ist erhaben, seine Hoheit strahlt über Erde und Himmel.

Halleluja!

Einheitsübersetzung 1980

HL. FRANZ VON ASSISI

Ordensgründer (4. Oktober)

1182–1226, bekehrte sich vom Leben als reicher Kaufmannssohn zur radikalen Nachfolge Jesu in Armut. Er lebte eine besondere Beziehung zu allen Geschöpfen. Auf ihn und seine Gefährtin Klara geht die grosse franziskanische Ordensfamilie zurück.

Was täte Franz von Assisi, wenn er heute lebte? Wissen können wir es nicht, aber ich könnte mir vorstellen, dass er bei der Klimabewegung «Fridays for Future» vorn dabei wäre. Dieser Heilige aus dem Mittelalter kann uns ein Vorbild sein und uns sensibilisieren für die Nöte unserer Zeit. Wie er können wir uns bemühen, ein besonderes Gespür für die Schöpfung zu bekommen, in Harmonie mit ihr zu leben und die kleinsten Geschöpfe als Brüder und Schwestern zu betrachten und die Natur als ein Buch, in dem Gott zu uns spricht und uns seine Schönheit erkennen lässt.

Sein Sonnengesang – hier in der Übersetzung des Kapuziners Anton Rotzetter (aus «Ich rufe Sonne und Mond», 1998) ist eine wunderbare Dichtung auf die Schöpfung:

*Lob sei dir mein Herr
mit deiner ganzen Schöpfung
vor allem mit dem Herrn Bruder Sonne
Er bringt uns den Tag
und spendet uns Licht
Schön ist er*

*und strahlend mit grossem Glanz
Von dir Höchster ein Zeichen*

*Lob sei dir mein Herr durch Schwester Mond
und die Sterne*

*Am Himmel formtest du sie
glänzend kostbar und schön*

*Lob sei dir mein Herr durch Bruder Wind
durch Luft und Wolken*

durch heiteres und jedes Wetter

Durch sie gibst du deiner Schöpfung Leben

*Lob sei dir mein Herr durch Schwester Wasser
Sehr nützlich ist sie demütig kostbar und rein*

Lob sei dir mein Herr durch Bruder Feuer

Durch ihn ist die Nacht erhellt

Schön ist er freundlich kraftvoll und stark

Lob sei dir mein Herr durch unsere Schwester Mutter Erde

Sie belebt und lenkt uns

Sie erzeugt viel Früchte

farbige Blumen und Gräser

Lobt und segnet meinen Herrn

Dankt und dient ihm in grosser Demut

Nicht umsonst hat Papst Franziskus sich von Franz von Assisi zu seiner Namenswahl inspirieren lassen. In seiner Enzyklika «Laudato si'», schildert er eindrücklich das Elend der Schöpfung durch Ausbeutung und Umweltverschmutzung und zeigt Wege auf, wie wir politisch, wirtschaftlich und sozial umkehren müssen, damit unser «gemeinsames Haus» auch für zukünftige Generationen bewohnbar bleibt. Für ihn ist die Liebe zu allen Geschöpfen, wie Franz von Assisi sie uns vorgelebt hat, ein Schlüssel für eine bessere Zukunft. Zugleich nimmt er die internationale und lokale Politik, die Wirtschaft und die Religionen in den Blick, Einfluss zu nehmen, damit wir langfristig einen Lebensstil entwickeln, der heilsam ist für die ganze Welt und die Beziehungen, in denen wir leben.

Wie Papst Franziskus sind es viele, die sich um die Schöpfung sorgen und sich für sie einsetzen, gerade auch in der jüngeren Generation. Und die jetzt beginnende Amazonassynode legt ihren Schwerpunkt auf die ökologische Vielfalt und deren Zerstörung und versucht, Lösungen zu finden. Begleiten wir dieses Unterfangen mit unserem Gebet, besonders auch am Donnerstag, 17. Oktober, um 18.30 Uhr in der Taufkapelle der Heiliggeistkirche.

Dorothee Becker, Theologin und Seelsorgerin Pfarrei Heiliggeist, Basel



Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit
Tannwaldstr. 62, 4600 Olten
Tel. 062 286 08 12,
info@fadiso.ch

NEUER EINFÜHRUNGSKURS FÜR FREIWILLIGE START: 21.10.2019

Netzwerk: PALLIATIVE CARE FREIWILLIGENARBEIT REGION OLTEN

Freiwillige begleiten Schwerkranke und sterbende Menschen. Ein Angebot verschiedener Pastoralräume für Heime und Pfarreien.

Palliative Care Freiwilligenarbeit Region Olten

Sterben und Tod gehören zum Leben dazu. Zusätzlich zur Anerkennung von körperlichen, psychischen und sozialen Faktoren gehört die Beachtung des spirituellen Aspekts des menschlichen Lebens zu einer umfassenden Behandlung in der Palliative Care. Palliative Care wird ermöglicht durch die Zusammenarbeit von Fachleuten aus den Bereichen der Medizin, Pflege, Sozialarbeit und Seelsorge. Auch Freiwillige leisten mit ihren Einsätzen einen wichtigen Beitrag.

Netzwerk Palliative Care in verschiedenen Pastoralräumen

Seit Herbst 2017 wird in verschiedenen Pastoralräumen der Region Olten ein Netzwerk aufgebaut, in welchem Schwerkranke und Sterbende sowie deren Angehörige von Freiwilligen unentgeltlich begleitet werden. Die Freiwilligen unterstützen diese Menschen zu Hause in der Pfarrei, in einem Heim, in einem Hospiz oder auf einer Palliativstation. In den Pastoralräumen Olten, Niederamt, Gösigen sowie in den Pfarreien Kappel-Boningen und Gunzgen gibt es Ansprechpersonen des Netzwerkes und bereits ausgebildete Freiwillige, welche Einsätze bei Hilfsbedürftigen übernehmen. Zu diesem Zweck werden immer wieder neue Freiwillige gesucht und in einem Einführungskurs ausgebildet. Bereits sind Freiwillige erfolgreich im Einsatz.

Aufgaben der Freiwilligen

Die Freiwilligen der Palliative Care entlasten die Angehörigen mit stundenweisen Einsätzen am Tag oder mit Sitznachtwachen. Sie nehmen die Wünsche und Bedürfnisse der betroffenen Menschen ernst und setzen sich für ihre Würde, Selbstbestimmung und Lebensqualität ein. Die Begleitung umfasst aber keine Krankenpflege oder Hilfe im Haushalt.

Schulung der Freiwilligen

Die Freiwilligen werden in einem Einführungskurs auf Ihre Arbeit vorbereitet. Die Module des Einführungskurses werden nach den Grundsätzen der Erwachsenenbildung durchgeführt. Gearbeitet wird einzeln, in Gruppen oder im Plenum mit fachlichen Inputs durch die Kursleitung und externer Fachleute. Es werden detaillierte Kursunterlagen abgegeben. Die Freiwilligen werden in ihrer praktischen Tätigkeit auch nach Ab-

schluss des Einführungskurses weiterhin fachlich begleitet. Supervisionen (2-3 x jährlich) und Weiterbildungstage unterstützen die Freiwilligen später bei ihren Einsätzen.

Leitlinien für die Begleitung

Die Freiwilligen folgen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben folgenden Leitlinien:

- Sie handeln nach den Leitlinien von Palliative Care.
- Sie leisten Hilfe unabhängig von Religion, Konfession, Kultur und Lebenseinstellung.
- Sie sind Begleitperson über einen vereinbarten Zeitrahmen.
- Sie führen ihren Einsatz nach Absprache mit den Ansprechpersonen aus den Pastoralräumen und nach klaren Vorgaben der Angehörigen, der Ärzte oder der Pflegepersonen durch.
- Sie unterliegen der Schweigepflicht und sind der Diskretion verpflichtet.

Abgrenzung der Tätigkeit

Pflegerische Tätigkeiten am Krankenbett gehören nicht zu den Aufgaben der Freiwilligen. Möglich sind unterstützende Handreichungen nach Absprache mit den Angehörigen, den Ärzten- und den Pflegepersonen.

Anforderungsprofil der Freiwilligen

- Bereitschaft und Zeit, Menschen zu begleiten
- Ausgeglichene physische und psychische Gesundheit
- Sich mit der eigenen Sterblichkeit auseinandergesetzt haben
- Fähigkeit, auf existentielle Themen wie Sterben und Tod einzugehen
- Erkennen und Respektieren der eigenen Gefühle und Grenzen
- Schweigepflicht und Diskretion
- Toleranz gegenüber religiösen, politischen und kulturellen Werten
- Einfühlungsvermögen, Bedürfnisse wahrnehmen können
- Pünktlichkeit und Verlässlichkeit
- Kooperationsbereitschaft

Zeitungsumfang des Freiwilligeneinsatzes

Maximal 4 Stunden pro Woche im Jahresdurchschnitt.

Einführungskurs 2019

Die Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit bietet für Freiwillige Einführungskurse mit 6 Modulen an.

Lerninhalte:

- Motivation des Helfens
- Menschenbilder
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Sterben
- Verbale und nonverbale Kommunikation/Aktives Zuhören
- Spiritual Care
- Medizinische Seite von Krankheit und Sterben
- Nähe-Distanz/Abgrenzung
- Kennenlernen von Trauerritualen
- Umgang mit Angehörigen
- Freiwilligenstandards

21.10./28.10./11.11./18.11./25.11./2.12.2019

Jeweils montags von 17.00 – 20.00 h

Tannwaldstr. 62, Olten

Unkostenbeitrag: Fr. 150.— für 6 Module.

Anmeldeschluss 10. Okt. 2019!

Nähere Infos und Anmeldung:

Maria Bötschi, Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit

Tannwaldstr. 62, Olten, Tel. 062 286 08 12,
info@fadiso.ch

www.fadiso.ch; www.bildung.synode-so.ch

Nach Absolvierung des Einführungskurses besteht die Möglichkeit in einem Netzwerk von Freiwilligen der Palliative Care mitzumachen, welche stundenweise Einsätze am Tag oder Sitznachtwachen in der Nacht übernehmen.

Gerne informiere ich Sie auch persönlich. Auf eine Kontaktaufnahme Ihrerseits freue ich mich!

Maria Bötschi, Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit, Olten

Ansprechpersonen in den Pastoralräumen:

Antonia Hasler, Katholische Kirche Olten,

antonia.hasler@katholten.ch

Andrea-Maria Inauen, Pastoralraum Gösigen,

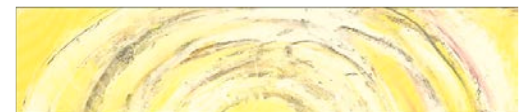
andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch

Christa Niederöst, Pastoralraum Niederamt,

c.niederost@niederamtsued.ch

Stefan Schmitz, Seelsorgeverband Untergäu,

rkpffarramt.kappel@bluewin.ch





Bildlegende

Lanzarote ©adobestock, michelgrangier

Agenda

Samstag, 28. September

18.30 Der Spieleabend entfällt ausnahmsweise.

Dienstag, 1. Oktober

14.00 Strickstube
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
18.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.30 Infoabend «Grüner Güggel»
Josefsaal St. Martin Olten
19.30 Meditatives Tanzen
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Mittwoch, 2. Oktober

10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
17.30 Hora Musica
Kapuzinerkloster, Olten

Donnerstag, 3. Oktober

14.30 Fyrobe
Lotto mit Süssigkeiten
Josefsaal St. Martin, Olten

Freitag, 4. Oktober

19.30 Stunde der Begegnung
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 8. Oktober

18.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.00 ZEN-Meditation
Marienkapelle St. Marien, Olten

Mittwoch, 9. Oktober

10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
14.00 Kinderbuchschränk FamiTri
Mühleweg 11, Trimbach

Dienstag, 15. Oktober

14.30 Silberdistel
Restaurant Kolping, Olten
18.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten

Mittwoch, 16. Oktober

10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
11.30 Mittagstisch für Alleinstehende und Verwitwete
Josefsaal St. Martin, Olten
20.00 Probe Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal St. Martin, Olten

Montag, 21. Oktober

14.15 Silberdistelnachmittag «Theater plus»
ref. Johannaesaal, Trimbach

20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 22. Oktober

18.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.30 Meditatives Tanzen
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
19.30 Anlass der Kolpingfamilie
Bibliotheksaal St. Martin, Olten
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 23. Oktober

10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
20.00 Probe Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal St. Martin Olten

Donnerstag, 24. Oktober

18.30 FG Cinéma
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
Kinoabend der FG St. Marien und St. Martin
Saint Jacques... La Mecque
(oder Pilgern auf Französisch)

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

26. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 28. September

10.00 Eucharistiefeier mit Spendung der Firmung durch Weihbischof Denis Theurillat
anschl. Apéro im Josefsaal
18.00 der Gottesdienst entfällt (Herbstpause)

Sonntag, 29. September

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 1. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 4. Oktober

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

27. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 5. Oktober

18.00 der Gottesdienst entfällt (Herbstpause)

Sonntag, 6. Oktober

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 8. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 10. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 11. Oktober

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

26. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 28. September

16.00 Eucharistiefeier mit Spendung der Firmung durch Weihbischof Denis Theurillat
anschl. Apéro im Pfarreisaal

Sonntag, 29. September

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Dienstag, 1. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 2. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 4. Oktober, Herz - Jesu

17.30 Eucharistische Anbetung
Beichtgelegenheit
Marienkapelle
18.30 Eucharistiefeier

27. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 6. Oktober

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler

Dienstag, 8. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 9. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 11. Oktober

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Anna u. Pius Widmer-Blum
Heinz u. Josephine Richner-Blum

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

26. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 28. September

17.00 Santa Messa in italiano
Bruderklausenkapelle
17.30 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
Jahrzeit für
Georges Blaser-Trostel
Jeanne u. Charles Jourdain

Montag, 30. September

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 2. Oktober

08.25 Rosenkranzgebet
Mauritiuskirche

09.00 Frauengottesdienst
Eucharistiefeier
Mauritiuskirche
anschl. Kaffee

27. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 5. Oktober

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Bertha u. Werner Blaser-Husy
Rosa Kreuzer
Blanda und Marie Kreuzer
Kurt Müller-Steinmann

Montag, 7. Oktober

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 9. Oktober

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausenkapelle
anschl. Kaffee

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

26. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 29. September

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler

Montag, 30. September und 7. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 1. und 8. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. und 9. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. Oktober

Heiliger Franziskus von Assisi

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Festgottesdienst zum
Franziskustag mit
Sarah Gaffuri,
Redaktionsleiterin der
franziskanischen Zeitschrift
tau-zeit

Donnerstag, 10. Oktober

15.00 Eucharistiefeier der
Franziskanischen Gemeinschaft

Donnerstag, 10. Oktober

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten

11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 4. und 11. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 5. und 12. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

27. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 6. Oktober

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

26. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 28. September

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
Jahrzeit für
Beat Bader-Walser

Kirche St. Josef

Wisen

27. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 5. Oktober

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler,
Antonia Hasler
Dreissigster für
Bernhard Mathuiet-Niggli
Jahrzeit für
Anna u. Hans Bloch-Brodmann
Maria Rickenbacher-Ankli

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 29. September

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Leni Hug

Dienstag, 1. Oktober

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 2. Oktober

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 3. Oktober

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat

10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Weingarten

Freitag, 4. Oktober

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Sonntag, 6. Oktober

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Bruder Peter Kraut

Dienstag, 8. Oktober

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Erntedank
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 10. Oktober

09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 11. Oktober

10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Seniorenresidenz Bornblick

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Kollekten im Pastoralraum

28. September (Firmgottesdienste)

Bruno Manser Stiftung

28./29. September

migratio, Bistumskollekte zum Tag der MigrantInnen

5./6. Oktober

geistl. Begleitung zukünftiger SeelsorgerInnen

Verstorben sind

Cäcilia Ankli-Zwanzger am 5.9., St. Josef

Susanne Maria Bader am 8.9., St. Mauritius

Johann Schnalzer am 16.9., St. Marien

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

Blickwechsel – Firmung 2019

Der diesjährige Firmkurs stand unter dem Motto Blickwechsel. Das hiess in den vergangenen Monaten zu versuchen, das Leben unserer Mitmenschen durch ihre Brille zu sehen. Was sind die Sorgen, Nöte, Probleme aber auch Freuden unserer Umwelt? Wo können wir eine helfende Hand bieten? Das Firmlager in Fiesch bot die Möglichkeit, sich vertiefter mit dem eigenen Glauben und Gott auseinander zu setzen. Die anderen Firmlinge über mehrere Tage zu erleben und mit ihnen zusammen zu sein, hat den Weg für neue Freundschaften geebnet. 59 junge Menschen haben den Firmkurs besucht und entschieden sich, firmen zu lassen. Am Samstag, 28. September, wird Weihbischof Denis Theurillat den Firmandinnen und Firmanden das Sakrament der Firmung spenden. Wir heissen ihn im Pastoralraum Olten willkommen und freuen uns auf die beiden Gottesdienste in St. Martin und St. Marien. Die Firmlinge hatten bereits im Juni Gelegenheit, den Weihbischof persönlich kennen zu lernen. Den Firmanden und Firmandinnen wünschen wir einen tollen Festtag und viel Freude mit ihren Gästen.

Das Firmtteam des Pastoralraums Olten

59 junge Menschen aus dem Pastoralraum Olten empfangen am 28. September das Sakrament der Firmung

Bloch Isabelle, Borrello Caterina, Bugmann Sven, Büttiker Alexander, Cerminara Gabriele, Christ Nadja, Ciccone Matteo, Cirobisi Giuseppe, Dominguez Damian, Durrer Alexandra, Dvorak Mark, Fazzari Matteo, Gabriele Gaspare, Geiger Tobias, Giannakis Nina, Gomez Giovinazzo Angelica, Grütter Lena, Grütter Moana, Gutknecht Noah, Gutknecht Linda, Stenko Filip, Hasenfratz Isabel, Huber Ashanty, Jayasuriya Dona Promodya, Juen Raul, Kaleta Constance, Künzli Moira, Lämmli Chiara, Laski Fernando, Laski Laura, Lirgg Julian, Lujanovic Doris, Lüthi Hannes, Manohar Pasil Trimosan Dilekshika, Nguyen Cindy, Nixan Jevisan, Paoletta Luca, Pascale Alessia, Pfluger Marius, Procopio Noemi, Punnassery Sanjiv, Rado Bruce Kevin, Raia Alessia, Rangel Garcia Paulo, Schärli Joris, Schwenter Celine, Sebamalai Mithusha, Stöckli Chantal, Studer Tabea, Studer Hanna, Studer Dario, Thüring Sofia, Tordai dos Santos Noël, Uske Simon, Wegmüller Noah, Welti Tobias, Wüthrich Amelie, Zurita Damian, Zwysig Viviano



In den Kirchen St. Martin und St. Marien befinden sich Fenster mit fotografischen Blickwechseln, aufgenommen durch die Firmlinge.

Wieviel Energie braucht unsere Kirche?

Dienstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr

Kirche St. Martin, Josefsaal,
Ringstrasse 34, Olten
Informationsveranstaltung

Das Umwelteam lädt alle Interessierten zu einem Infoanlass ein, an dem das Label Grüner Guggel und die damit verbundenen ersten Arbeiten des Umwelteams vorgestellt werden. Zu Beginn wird ein interessanter Einblick in die seit 4 Jahren zertifizierte Kirchgemeinde Romanshorn geboten. Gaby Zimmermann – sie war auch vor Jahren in der Marienpfarrei tätig – wird uns aufzeigen, was der Grüne Guggel am Bodensee bewirkt hat.

Es referieren:
•Gaby Zimmermann, Verantwortliche Grüner Guggel Romanshorn
•Andreas Frei, Umweltberater und Theologe, Naska GmbH

•Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin, Umwelteam
•Patrik Küttel, Energieberater, Umwelteam
•Wolfgang von Arx, Leiter Umwelteam

Wolfgang von Arx, Leiter Umwelteam
Umwelteam der röm. Kath. Kirchgemeinde Olten
und Pastoralraumleitung



Nationale Klimademo am 28. September - Fünf vor zwölf für das Klima

Für den 28. September, dem Tag der nationalen Klimademonstration, rufen die christlichen Organisationen der Klima-Allianz die Kirchgemeinden in der Schweiz auf, als Zeichen für die Dringlichkeit des Klimaschutzes ihre Kirchenuhr auf 5 vor 12 zu stellen oder um 14.30 Uhr die Kirchenglocken läuten zu lassen.

Festgottesdienst zum Franziskustag

Donnerstag, 3. Oktober, 18.30 Uhr

Klosterkirche Olten

Die Festpredigt hält Sarah Gaffuri, Redaktionsleiterin der franziskanischen Zeitschrift tau-zeit.

Stunde der Begegnung

Am Herz-Jesu-Freitag, 4. Oktober, ca. 19.15 Uhr nach dem Gottesdienst im Pfarrsaal St. Marien, treffen sich alle Interessierte zur «Stunde der Begegnung». Diese steht allen Personen offen, auch solchen, die unverbindlich schnuppern möchten. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Cornelia Sommer

3. Foodsave Bankett Olten - Was für ein Fest!

Das Wetter am Foodsave Bankett ist ja schon immer wetterbedingt ein grosses Abwägen, ob der Anlass draussen oder drinnen stattfindet. Dem war auch dieses Jahr wieder so. Bis im letzten Moment wurde um den Entscheid gerungen, dieser fiel schliesslich doch zugunsten der Kirchgasse. Der ganze Anlass benötigt für das Gut- oder Schlechtwetter-Programm jeweils eine ganz andere Logistik. Das Glück war auf der Seite der Organisatorin und es gab keinen Regen. Für den Anlass standen 40 HelferInnen bereit, die Küchenmannschaft mit den sechs Stiften aus dem 2. Lehrjahr unter der Leitung von Daniel Brändli (Ausbildner der Kochlehrlinge im Kanton Solothurn) und Peter Oesch (Präsident der Gastro Solothurn und Coach in Koch- und Restaurantbelangen). Ebenfalls war Felicitas Isler mit einer Frauengruppe von fünf Personen in der Gerolag am Kochen zusammen mit der ganzen Kochequipe vom Verein «Essen für Alle» (diese kochen monatlich ein Essen gegen das Foodwaste, im Cultibo). Das Essen war vielfältig. Über Brot-Tomaten-Salat, vegetarische Moussaka bis zu Zitronensorbet, Kürbis-Süssmost und Linzerschnitten war alles vorhanden. Sechs verschiedene Menüs und drei Desserts zauberten die Kochlehrlinge für das Bankett in der Kirchgasse. Es war ein festlicher Essensschmaus.

Elian Zeitel im Duo umrahmte musikalisch den Abend in leichten Tönen mit ihrer Stimme und gestützt von ihrer wunderbaren Gitarrenbegleitung. Der Anlass war wieder ein grosser Erfolg, wurden doch um die 400 Personen verköstigt aus Lebensmitteln, die eigentlich entsorgt worden wären. Es war ein Fest der Gemein-

schaft, das den Anwesenden ermöglichte, fein zu essen, beisammen zu sein im Austausch miteinander, schöne Musik zu hören und noch informiert zu werden über den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln. Die Reden wurden von Raphael Schär, Präsident von der RestEssBar, von Tobi Vega von relokall und den Collectors in Olten gehalten.

Das Projekt der Katholischen Kirche Olten ist dank der guten Zusammenarbeit mit den Institutionen und Organisationen, aber auch dank den zahlreichen HelferInnen zustande gekommen. Allen sei für das grosse Engagement und das Gelingen dieses umweltschonenden Banketts gedankt. Im 2020 wird das Foodsave Bankett pünktlich zum Erntedankmonat am 3. September in der Kirchgasse stattfinden - mit Musik und hoffentlich bei bestem Wetter.

Cornelia Sommer, Foodsave Organisatorin, Sozialarbeiterin der Kath. Kirche Olten

Bilder ©Remo Fröhlicher



Fyrobe-Ausflug vom 5. September 2019

Pünktlich und gut gelaunt haben sich die Fyrobe-Teilnehmenden bei eisigem Wind vor der Kirche St. Martin versammelt. Nach einer kurzweiligen Fahrt und mit grossen Erwartungen sind wir im Kloster Fahr angekommen, wo wir schon erwartet wurden. Nach den interessanten historischen und aktuellen Informationen über das Kloster Fahr sowie das Klosterleben der Benediktinerinnen hatten die Gäste genügend freie Zeit, um die schön angelegten Gärten zu besichtigen und/

oder sich im Klosterladen mit den verschiedensten Köstlichkeiten einzudecken. Der anschliessende feine Zvieri-Teller im Restaurant «Zu den zwei Raben» hat allen vorzüglich gemundet und den Nachmittag kulinarisch abgerundet. Die Heimfahrt verlief ohne Stau mit angeregten Gesprächen, so dass alle gesund und zufrieden wieder in Olten aussteigen konnten.

Brigitta Gerber



Mandalas zum Thema «Erntedank»

Schüler/innen der 4. Klasse Starrkirch-Wil und Bifang



Erntedankfest in der Kirche Ifenthal am Bettag

Ein wunderschöner Gabenaltar mit Früchten, Gemüse und Blumen konnte von P. Paul gesegnet werden. Der Kirchenchor unter Leitung von Andreas Basler, an der Orgel begleitet von Vreni Hof, umrahmte den Gottesdienst mit seinem stimmigem Gesang. Anschliessend blieb beim Pfarreiapéro Zeit zum persönlichen Austausch. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.



LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Das Evangelium leben

Der heilige Franziskus, der Gründer unserer Brüdergemeinschaft, hat schon vom Beginn seiner Bekehrung an das Evangelium als Richtlinie für sein Leben und Wirken angenommen. Daher legt er am Anfang und am Ende der Regel ausdrücklich fest, dass seine Brüder das Evangelium beobachten sollen. Und in seinem Testament versichert er, Gott habe ihm offenbart, er müsse nach der Form des heiligen Evangeliums leben.

Satzungen des Kapuzinerordens

Jakobsweg Konstanz - Genf Teiletappe vom 24. - 27. Oktober 19

Wir pilgern weiter auf dem Jakobsweg. Gemeinsam unterwegs sein – jede und jeder in seinem Tempo – verbindet. Wandern ist eine Form, die mit-hilft, zur Ruhe zu kommen, den eigenen Gedanken Raum zu geben und im Gespräch aufeinander zu hören. Das Gepäck wird selber mitgetragen, Verpflegung am Tag aus dem Rucksack, Übernachtung in einfachen Unterkünften mit Halbpension. Wir verlassen die Deutschschweiz definitiv, besuchen die Stadt Fribourg und pilgern schliesslich durch das Waadtland dem Genfersee entgegen. Vom 24. – 27. Oktober 2019 führt die 4. Etappe von Rüeggisberg nach Epalinges bei Lausanne:

24. Oktober: Rüeggisberg – Fribourg

25. Oktober: Fribourg – Chavannes-sous-Orsonnens

26. Oktober: Chavannes-sous-Orsonnens – Moudon

27. Oktober: Moudon – Epalinges

Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Leitung: Markus von Däniken, Geneviève Frei-Rhein, Regula Zimmermann, Judith Grab

Anmeldung beim Sekretariat bis 29. September

Einladung zum offenen Besinnungstag

Sonntag, 27. Oktober, 9.30 Uhr

Pfarreisaal St. Marien, Olten

Zur Heiligkeit berufen ...

... franziskanische Lebensentwürfe, die in meinen Alltag sprechen

ab 9 Uhr Eintreffen, Kaffee und Zopf

Am Besinnungstag nehmen wir uns Zeit, uns in ausgewählten Biographien zu vertiefen und miteinander zu ergründen, wie uns franziskanische Schwestern und Brüder im Heute inspirieren. Getragen von den besinnlichen Gedanken schliessen wir den Tag mit einer Eucharistiefeyer ab.

Die Tagung dauert bis ca. 16.30 Uhr. Für die Tagung und das Mittagessen werden wir einen Beitrag von Fr. 30.- einziehen. Wir heissen alle interessierten Franziskusfreunde zu diesen besinnlichen Stunden herzlich willkommen. Anmeldung zum offenen Besinnungstag vom 27. Oktober an Frau Sandra Spreiter, In der Ey 25, 4612 Wangen, Tel: 079 585'81'61

Fahrer für die Strickstube gesucht

Die Strickstube von St. Marien sucht einen Fahrer nach Vaduz/Lichtenstein zwecks Transport verschiedener Wollutensilien für karitative Zwecke in Peru. Kontaktperson:

Martha Metternich, Tel. 062 216 28 45

Schmunzelecke

Energiekrise

Es sagt ein Glühwürmchen zum andern: «Wenn das so weitergeht mit der Energiekrise, werden wir eines Tages noch als grosse Leuchten dastehen».

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiterin
Leitender Priester
Sozialdienst
Religionsunterricht
Jugendarbeit
Kirchenmusik

079 922 72 73

Antonia Hasler, 062 287 23 18
Mario Hübscher, 062 287 23 17
Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Anita Meyer, 062 287 23 19
Regina Stillhart, 062 287 23 11
Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan Ringstrasse 38
Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Sakristan Engelbergstrasse 25
Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristanin Baslerstrasse 124
Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

062 206 15 50, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Hora Musica
Besinnung zwischen
Arbeit und Feierabend



Mittwoch, 2. Oktober um 17.30 Uhr
Klosterkirche Olten

Volksmusik aus Lateinamerika

Gustave Colmann, Harfe
Bruder Werner Gallati, Texte

Eintritt frei - angemessene Kollekte

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 28.09.: ore 17.00 Messa a Trimbach. Ore 19.00 Messa a Dulliken.
Domenica 29.09.: ore 09.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin.
Domenica 05.10.: ore 09.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 30.09.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 03.10.: ore 14.00 Dulliken incontro "Amici del giovedì". Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Lunedì 07.10.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 09.10.: ore 20.00 St. Marien formazione del gruppo RnS.

Giovedì 10.10.: ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 28. September – 26. So im Jahreskreis

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen
Predigt: Konrad Mair

Donnerstag, 3. Oktober

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen

Samstag, 5. Oktober – 27. So im Jahreskreis

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen
Predigt: Konrad Mair

Donnerstag, 10. Oktober

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen

19.00 Eucharistiefeier in Gunzgen
Jahrzeit für Franz und Magdalena Kissling-Trüssel; Ida Studer-von Wartburg

Gemeinsame Kollekten

28. / 29. September: Bruder Klaus Stiftung

5. / 6. Oktober: Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Sonntag, 29. September – 26. So im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier in Hägendorf
Predigt: Konrad Mair

Mittwoch, 2. Oktober

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 3. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Sonntag, 6. Oktober – 27. So im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier in Hägendorf
Predigt: Konrad Mair

Mittwoch, 9. Oktober

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 10. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Samstag, 28. September – 26. So im Jahreskreis

19.00 Eucharistiefeier in Boningen

Predigt: Konrad Mair

Patroziniumfeier

Anschliessend wird ein Apéro offeriert

Sonntag, 29. September

10.30 Eucharistiefeier in Kappel
Predigt: Konrad Mair

Dienstag, 1. Oktober

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 2. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Anschliessend Mittwochskaffee im Pfarreisaal

Freitag, 4. Oktober – Herz-Jesu-Freitag

19.00 Eucharistiefeier in Kappel

Jahrzeit für Walter und Rosa Ritter-Häfliger;

Lina Ritter; Viktor Wyss-Kläusler; Max und

Emma Lämml-Lack

Anschliessend Eucharistische Anbetung

Sonntag, 6. Oktober – 27. So im Jahreskreis

10.30 Eucharistiefeier in Kappel mit Taufbeier
Predigt: Konrad Mair

Dienstag, 8. Oktober

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 9. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Patrozinium Bruder Klaus in Boningen



Am **Samstag, 28. September**, feiern wir um 19.00 in Boningen das diesjährige Patrozinium. Der Festgottesdienst wird musikalisch mit Orgel und Panflöte gestaltet.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Apéro auf dem Kirchenvorplatz eingeladen.

Wir freuen uns schon jetzt, gemeinsam mit Ihnen allen, unseren Hl. Niklaus von Flüe zu feiern, denn seine zentrale Botschaft vom Frieden, welche letztlich nur in inniger Gemeinschaft mit Gott erlangt werden kann, ist auch heute noch wegwei-



send. So schreibt er an den Rat von Bern: «Achtet darauf, dass ihr einander gehorsam seid» und «Friede ist stets in Gott, denn Gott ist der Friede, und Frieden kann nicht zerstört werden»

Stefan Schmitz

Kath. Kirche Untergäu auf Facebook



Jesus, der einst zu Zöllner und Sünder gegangen ist, war als Wanderprediger unterwegs. Heute, so darf man annehmen, würde er sicher auch Facebook nutzen um mit den Menschen zu kommunizieren.

Und schon ein kurzer Blick ins Neue Testament reicht aus, um zu erkennen, schon die ersten Christinnen und Christen waren gut miteinander vernetzt. Der Kontakt wurde damals sowohl durch eine rege Reisetätigkeit als auch durch einen intensiven Briefverkehr sichergestellt. Und es war wohl damals auch schon so, dass profilierte Vertreter ihre Anhänger um sich sammelten. Heute würden die Apostel sicher auch die sozialen Medien ausgiebig nutzen, denn das Christentum hat sich immer wieder der Medien bedient, die es jeweils gab.

Darum haben wir uns entschieden als **Kath. Kirche Untergäu** jetzt auf Facebook präsent zu sein, denn als Kirche sollten wir unterschiedliche Kommunikationskanäle nutzen: Fotos teilen, Berichte kommentieren, Fragen stellen, Gebete formulieren, liken, auf Veranstaltungen hinweisen um Meinungen einholen.

Sie sind eingeladen unsere Seite zu nutzen und so auch auf diese Weise interaktiv mit uns verbunden zu sein.



Eucharistiefeier jeden Donnerstag in Hägendorf

Bis Ende November 2019 wird jeden **Donnerstag um 9.30 Uhr**, anschliessend an das Rosenkranzgebet, eine Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Hägendorf stattfinden.

Ob dieser Gottesdienst auch anschliessend erhalten bleiben kann, ist noch nicht festgelegt. Wir freuen uns, dass wir in der Zeit in der Kaplan Konrad Mair uns seelsorgerisch unterstützt, einen zusätzlichen Gottesdienst anbieten können.



Ersatz Mitglieder Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat Kappel-Boningen konnte für den Rest der Amtsperiode 2017-2021 folgende Mitglieder wählen und vereidigen.
Aus Kappel Martin Nellen und aus Boningen Cyrilla Spiegel-Baumgartner.
Wir wünschen den beiden viel Freude an der Mitarbeit im Kirchgemeinderat, danken herzlich für die Zusage im Rat mitzuarbeiten und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Kirchgemeinderat



Cyrilla Spiegel-Baumgartner



Martin Nellen

Ministranten Kappel-Boningen und Gunzgen



Wieder einmal ist es soweit und die Minis von Kappel-Boningen und Gunzgen unternehmen als Dank für ihren wohlverdienten Dienst einen gemeinsamen Ausflug. Auf Wunsch der Ministranten geht die Reise wieder zum Europapark in Rust.

Datum: **18. Oktober 2019**

Besammlungen:

Boningen (Schnäggehalle) um 7.20 Uhr

Kappel (Barbarasäli) um 7.30 Uhr

Gunzgen (Mehrzweckhalle) um 7.40

Nicht vergessen: Identitätskarte, Verpflegung aus dem Rucksack, Taschengeld (Euro).

Anmeldungen bis am 12. Oktober in der Minirunde oder per mail an Aurelio Tosato, aurelio.tosato@solnet.ch

Röseligarten Hägendorf



Am **Dienstag, 1. Oktober**, ab 14 Uhr im Pfarreizentrum. Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr.

Herzliche Einladung an die Seniorinnen!

Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.

Öffnungszeiten Sekretariate während den Ferien

Das Pfarreisekretariat ist in Kappel während den Herbstferien von **Montag, 30. September bis Freitag, 18. Oktober** jeweils am Montag-, Mittwoch- und Freitagmorgen von 08.30 bis 11.00 Uhr besetzt. Die Sekretariate in Gunzgen und Hägendorf bleiben während dieser Zeit geschlossen. Ausserhalb dieser Zeiten erreichen Sie uns jederzeit unter der Notfallnummer 062 209 16 98.



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Dienstag, 1. Oktober**, Wanderung von Iseltwald zum Hotel Giessbach am Brienersee.
Verschiebedatum: 8. Oktober.

Zwerglitreff Gunzgen



Nächstes Treffen ist am **Mittwoch, 2. Oktober**, ab 14.30 Uhr beim Pfarreihem Gunzgen.

Kafi – Wägbegleitig

wegbegleitung



Der nächste Kafi-Treff findet am **Dienstag, 8. Oktober**, von 14 bis 16 Uhr im Pfarreisaal in Kappel statt.

Fahrdienst ab Haus möglich.

Kontaktnummern:

Gunzgen: Helena Lachmuth, Tel. 062 216 05 69

Hägendorf-Rickenbach:

Monika Haefeli, Tel. 079 237 78 65

Kappel-Boningen:

Paul Schönenberger, Tel. 062 216 13 36

Cyrilla Spiegel, Tel. 079 680 78 38

Auch du bist herzlich eingeladen!

Geburtstage im Oktober im Seelsorgeverband

Wir gratulieren und wünschen alles Gute und Gottes Segen

Zum 65. Geburtstag

4. Oktober: Cordier-Flury Christine
Hägendorf

6. Oktober: Gebauer Gabriele,
Hägendorf

Zum 70. Geburtstag

9. Oktober: Käser-Fischer Doris, Hägendorf

16. Oktober: Bösiger Urs, Hägendorf

Zum 75. Geburtstag

24. Oktober: Bögli Werner, Hägendorf

Zum 85. Geburtstag

8. Oktober: Niederberger Rosa, Hägendorf

17. Oktober: Haller Peter, Hägendorf



Ausflug ins Berner Oberland



Anfangs September verbrachten 37 gutgelaunte Frauen und Männer einen kurzweiligen Tag im Berner Oberland. Es war eine abwechslungsreiche, schöne Reise bei herrlichem Spätsommerwetter, die noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.

Frauengemeinschaft
Hägendorf-Rickenbach



Adressen

Notfallnummer 062 209 16 98

Sekretariate, Tel. 062 209 16 90

Kath. Pfarramt, Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel: 062 216 13 56, st.katharina@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel: 062 216 22 52,
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel 062 216 12 56, sekp.farramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag 08.30 – 11.00
in Kappel

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel: 062 216 12 56
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Reservationen

Pfarreihem Gunzgen:

Vreni Schafer, Tel: 062 216 05 57
pfarreihemgunzgen@bluewin.ch

Pfarreizentrum Hägendorf:

Dominique Troll, Tel: 079 323 17 87
d.troll@gmx.ch

Pfarreisaal Kappel:

Nicole Di Franco, Tel: 079 362 89 48
nicoledifranco.ssvbuntergaeu@gmail.com

Liturgie

Samstag, 28. September

18.30 Eucharistiefeier
Kollekte: für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Jahrzeit für: Gertrud und Hans Fleischli-Zehnder, Johann und Maria Hedwig Fleischli-Seiler, Alfred und Anna Schumacher-Husi, und Sohn Richard Schumacher, Otto und Elisabeth Baumgartner-Berger, Maria Flury-Studer, Karl und Emma Hodel von Wartburg, Hans Barmettler-Hodel, Martin Barmettler-Steiner, Albert und Maria Barmettler-Villiger

Sonntag, 29. September – 26. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 30. September

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 1. Oktober

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 2. Oktober

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 3. Oktober

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Samstag, 5. Oktober

18.30 Gottesdienst
Kollekte: für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel
Jahrzeit für: Olga Bühler-Rippstein, Franz Meier-Jäggi, Klara und Erhard Peier-Käser
Dreissigster für Ernst Spielmann

Sonntag, 6. Oktober – 27. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 7. Oktober

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 9. Oktober

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 10. Oktober

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Samstag, 12. Oktober

18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für: Anton Büchler-Flury, Karl und Rosa Schärer-Wagner

Sonntag, 13. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Pfarrarbeit

Totengedenken

Am 6. September nahmen wir Abschied von **Marie von Arx-Peyer**, wohnhaft gewesen im Marienheim. Marie von Arx ist in ihrem 94. Lebensjahr verstorben.

Am 17. September nahmen wir Abschied von **Peter Oskar Blättler**, wohnhaft gewesen an der Dammstr. 3 in Wangen.

Peter Blättler ist in seinem 68. Lebensjahr verstorben. Wir wünschen beiden verstorbenen den ewigen Frieden.

Gallusverein Seniorenstamm

Datum: **Mittwoch 2. Oktober 2019**

Zeit: **14.00 Uhr**

Ort: Café M, Marienheim
Jass Stamm



Frauengemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten



Mittwoch, 23. Oktober 2019

ab 17.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr im kath. Pfarreiheim
Köstlichkeiten aus Kürbis

Wir geniessen Kürbissuppe, Wienerli, Kürbisbrot, feine Kuchen und Desserts.
Wir freuen uns auf viele Feinschmeckerinnen und ihre Familien!
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
Das Vorbereitungssteam

Erntedank-Familiengottesdienst

Samstag, 14. September 2019



Die Erde – Unser Schatz

Eine Schatzkiste stand einsam vor dem Altar zu Beginn unseres Erntedank-Familiengottesdienstes. «Was befindet sich wohl in der Schatzkiste?», dachte sich sicher so manch ein Gottesdienstbesucher.

Mit einem Rätsel durften die zukünftigen Erstkommunionkinder, welche zusammen mit den Tauffamilien speziell zu dieser Feier eingeladen waren, rausfinden was in der Schatzkiste versteckt war. Mit der Lösung des Rätsels, es war ein Weltkugel-Ball, erfuhren wir auch das Thema des diesjährigen Erntedank-Familiengottesdienstes: Die Erde – Unser Schatz.

Lesen Sie den ausführlichen Bericht auf unserer Homepage: www.kirchgemeinde-wangen.ch

Karin Felder



Reformierter Kirchenchor Untergäu

Reformierter Kirchenchor Untergäu
Leitung Hiram Santos

MOZART

Regina coeli in B KV 127
Vesperae solennes de confessore KV 339

Samstag,
26. Oktober 2019, 20 Uhr,
Friedenskirche Olten

Sonntag,
27. Oktober 2019, 17 Uhr,
Kath. Kirche Wangen

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

26. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 28. September 19

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

18.00 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther

Kollekte: Diözese Verapoly (Kerala, Indien)

Dienstag, 1. Oktober

08.00 Rosenkranz

08.30 Wort- und Kommunionfeier,

Schwester Hildegard

Herz-Jesu-Freitag, 4. Oktober

08.00 Anbetung

08.30 Eucharistiefeier, Father Dominic

27. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 5. Oktober

09.30 Wort- und Kommunionfeier im Altersheim

18.00 Wort- und Kommunionfeier,

Schwester Hildegard

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle

Härfälle und ausserordentliche Aufwendungen

Dienstag, 8. Oktober

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Winznau

Karl Borromäus

26. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 29. September

09.30 Eucharistiefeier, Father Dominic

Kollekte: Diözese Verapoly (Kerala, Indien)

Donnerstag, 3. Oktober

08.40 Fahrdienst ab Pfarrhaus Winznau

zum Gottesdienst nach Obergösgen

27. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 6. Oktober

09.30 Eucharistiefeier, Father Dominic

Kollekte: Für die geistliche Begleitung der zukünftigen

Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel

Donnerstag, 10. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Stüsslingen

Peter und Paul

26. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 29. September

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle

Härfälle und ausserordentliche Aufwendungen

Donnerstag, 3. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag, Kapuziner

anschl. Kaffeehöck

27. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 6. Oktober

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Schwester Hildegard

Kollekte: Für die geistliche Begleitung der zukünftigen

Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel

Donnerstag, 10. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier, Liturgiegruppe

anschl. Kaffeehöck

Obergösgen

Maria Königin

26. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 29. September

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther

Kollekte: Diözese Verapoly (Kerala, Indien)

15.00 Vietnamesischer Gottesdienst, Joseph Minh Van

Donnerstag, 3. Oktober

09.00 Wort- und Kommunionfeier, Schwester Hildegard

Gedenken an verstorbene Mitglieder

des Frauenforums

anschl. Kaffee

Herz-Jesu-Freitag, 4. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Joseph Minh Van

27. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 6. Oktober

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Schwester Hildegard

Kollekte: Für die geistliche Begleitung der zukünftigen

Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel

Freitag, 11. Oktober

09.00 Rosenkranz

Lostorf

St. Martin

26. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 28. September

18.00 Eucharistiefeier, Father Dominic

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle

Härfälle und ausserordentliche Aufwendungen

27. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 5. Oktober

18.00 Eucharistiefeier, Father Dominic

Kollekte: Für die geistliche Begleitung der zukünftigen

Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel

Erlinsbach

St. Nikolaus

25. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 29. September

11.00 Eucharistiefeier, Erzbischof Joseph

Mittwoch, 2. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Joseph Minh Van

Donnerstag, 3. Oktober

19.00 Anbetung

Freitag, 4. Oktober

09.00 Wort- und Kommunionfeier, Laurenzenkapelle

Peter Haag

10.15 Wort- und Kommunionfeier

Alterszentrum Mühlefeld, Peter Haag

26. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 6. Oktober

11.00 Eucharistiefeier, Father Dominic

Mittwoch, 9. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 10. Oktober

19.00 Anbetung

Freitag, 11. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle

Beda Baumgartner

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Leitungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch
andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Goldener Ausflug nach Solothurn

Am 8. September 2019 wurde zehn Ministrantinnen und Ministranten die Ehre zuteil, einen Gottesdienst mit über 1000 Anwesenden zu begleiten. Bischof Felix Gmür hatte jene Ehepaare eingeladen, welche 2019 die Goldene Hochzeit feierten.

Um 15 Uhr stand ein Probedurchlauf in der imposanten St. Ursen-Kathedrale an. Die verschiedenen Posten wurden verteilt, das Programm durchgespielt und die letzten Feinschliffe getätigt, während sich die Bänke langsam füllten. Beim Umziehen in die weissen Kleider machte sich langsam aber sicher die Nervosität bemerkbar.

Alle Ministranten und Ministrantinnen absolvierten einen supertollen Dienst und können stolz auf sich sein, ihre Aufgabe vor so vielen Mitfeiernden gewissenhaft ausgeführt zu haben. So war auch die Erleichterung über die gelungene Feier am Ende des Gottesdienstes gross. Das schönste: Obwohl sich die meisten vorgängig nicht kannten, was es ein grosses Miteinander und alle verstanden sich super!

Céline Bader

Fotos von diesem Anlass finden Sie unter www.pr-goesgen.ch/news

Kirchen für ein Klima des Wandels

Am Samstag 28. September 2019 organisiert die Klima-Allianz unter dem Motto «Klima des Wandels» eine nationale Demonstration in Bern. Für diesen Tag rufen auch die christlichen Organisationen zur Unterstützung der Klimabewegung auf. Weitere Infos zur nationalen Demonstration finden Sie unter www.klima-allianz.ch.

In vielen Kirchgemeinden und Pfarreien der Schweiz werden am **28. September um 14.30 Uhr** die Glocken läuten. Auch die Glocken in den Pfarrkirchen von Stüsslingen und Winznau werden zu diesem Zeitpunkt zu hören sein. Auf diese Weise möchten wir ein hörbares Zeichen für die Bewahrung der Schöpfung setzen.

In den Gottesdiensten vom 28. und 29. September wollen wir die Thematik «Klimawandel und Bewahrung der Schöpfung» aufnehmen. Die riesigen Herausforderungen, vor denen wir als Menschheitsfamilie stehen, wollen wir an diesem Wochenende besonders auch im Gebet vor Gott tragen. Danke für ihr Mittragen.

Besuch von Erzbischof Joseph aus Kerala

Am **Sonntag, 29. September**,

kommt Erzbischof Joseph Kalathiparambil, der Bischof von Father Dominic, in unseren Pastoralraum. Er wird um **11.00 Uhr** in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Erlinsbach Eucharistie feiern. Wir sind ihm zu grossem Dank verpflichtet, da er Dominic in unserem Pastoralraum als Aushilfspriester tätig sein lässt. Dies hilft uns, offen zu sein und die Katholizität, die weltumspannende Weite der Kirche, zu erfahren.

Die Kollekte an diesem Wochenende ist für den Neubau des Pfarrhauses in Nettoor bestimmt. Nettoor ist eine arme Pfarrei des Bistums Verapoly, wo Father Dominic als Vikar tätig war. Gerne nehmen wir auch im Sekretariat Spenden für dieses Projekt entgegen. Wir freuen uns, wenn viele an diesem Gottesdienst mit dem Bischof dabei sind. Im Anschluss sind alle zu einem Apéro eingeladen.



Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagoge RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl Di und Fr: 8.30 – 11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen/niedergoesgen
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Konzertreihe in der Stiftskirche Schönenwerd

Nachdem Elisabeth Frey-Bächli ihre Tätigkeit als Konzertinitiatorin an der Stiftskirche 2014 aufgab, ist die Konzertreihe im Stift in den Schneewittchenschlaf geraten. Der jetzige Kantor der Stiftskirche, Roman Stahl, plant nun, die Stiftskirche von September bis März (in Ausnahme von Dezember) jeweils am **letzten Sonntag des Monats um 17 Uhr** mit interessanten Musikprojekten zu füllen. Im Anschluss an die Konzerte wird zu einem geselligen Ausklang mit den Musikern eingeladen.

So wird die Konzertreihe von einer barocken Forma-

tion junger Musiker, viele aus der Schola Cantorum Basiliensis, am 29.09.2019 eröffnet werden:

Arcadia – "Il giardino d'amore"

Verein tesori della musica, Basel

Arkadiens blühende Natur mit ihren rauschenden Bächen und pastoraler Idyll, in der verspielte Nymphen und sehnsuchtsvolle Hirten ein grosses Wechselbad der Gefühle durchleben, wird in Werken von A. Scarlatti, P. Torri und J. A. Hasse musikalisch erkundet. Vokale und Instrumentale Perlen aus dem Italien des 18. Jahrhunderts – zumeist selten gehört oder in Archiven entdeckt – erwachen in diesem sommerlichen Programm zu neuer Blüte.

Unsere Verstorbenen

Rosa Collodet-Berthoud-dit-Gallon geb. Baumann

* 5. Februar 1929

† 12. September 2019

Jahrzeiten

SA	28.9.	18.00 Uhr	Elsa und Heinrich Gisi-Peier
SA	5.10.	18.00 Uhr	Alois Friker-Bobst, Hans Teuscher-Giger
SO	13.10.	9.30 Uhr	Hans Waltenspühl

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 11 32
Religionspädagoge: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Binder, Di+Do 14.00 – 16.00 Uhr, Mi+Fr 9.00 – 11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/lostorf
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
ursula.binder@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Kollektenbeiträge Juli

Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung	Fr.	79.45
Pro Filia	Fr.	156.60
Sr. Martha Frei, Brasilien	Fr.	267.30
Casa Maria von Magdala	Fr.	107.80

Vergelt's Gott für alle Spenden!

Schöne Ferien

Wir wünschen allen Familien erholsame Ferien!
Das Sekretariat ist in diesen Wochen zu den gewohnten Zeiten besetzt.

AGENDA

Offene ökumenische Gesprächsgruppe

Am **Freitag, 4. Oktober, 19.00 Uhr** treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses. Barbara Fuhrer hält die Einleitung zur Auferstehung.
Interessierte Personen sind herzlich willkommen.

Kirchenrat

Die nächste Sitzung des Kirchenrates findet am **Dienstag, 8. Oktober um 20 Uhr** im Martinskeller statt. Interessierte Kirchgemeindemitglieder sind gerne willkommen.

Taufe

21. September, 11.30 Uhr, Schloss Wartenfels

Noé Eric Patrice Kühne

Wir wünschen der jungen Familie Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Rita Gröli-Guldimmann, gest. 07.09.2019 im 80. Lebensjahr

Urs Peter Frei, gest. 07.09.2019 im 64. Lebensjahr
Herr, nimm sie auf in dein Licht. Schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Dreissigster

5. Oktober, 18 Uhr: Elsbeth Brigitta Guldimmann-Waldmeier, Rita Gröli-Guldimmann

Jahrzeiten

28. September, 18 Uhr: Otto und Sophie Guldimmann-Peier, Josef und Theresia Birrer-Villiger, Maria Theresia Birrer-Moll, Johanna und Franz Vogt-Haas
5. Oktober, 18 Uhr: Bertha und Adolf Giger-Peier, Martha Peier, Sr. Vincent Peier, Rosa Brügger-Gubler, Adelrich und Anneliese Senn-von Arx, Ida und Josef Niggli-Schärer



Rückblick:

Ökumenischer Gottesdienst am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag

Wieder einmal sind viele Lostorfer der Einladung gefolgt und haben den Betttag in ökumenischer Weise zusammen gefeiert. Im Gottesdienst hat der Gemeindepräsident, Thomas Müller beim Grusswort über die Anfänge des Betttages gesprochen. Der Glaube des Schweizer Volkes ist auch in der Nationalhymne verankert, welcher am Schluss der Feier zusammen gesungen wurde. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor unter der Leitung von Christoph Mauerhofer umrahmt. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle zum Mittagessen ins Sigristenhaus eingeladen. In froher Runde hat man sich den Beischninken mit feinen Salaten schmecken lassen und für das leckere Dessert hat es auch noch Platz gehabt.

Winznau

Karl Borromäus

Herbstlager der Jubla Winznau

Die Jubla Winznau reist am **Samstag, 28. September** nach dem Lagerregen ins Eigenthal im Kanton Luzern, um eine unvergessliche und interessante Lagerwoche zu erleben. Wir wünschen der Lagerleitung und den Teilnehmenden viel Spass, gutes Gelingen und Wetterglück.

Kirchenglocken läuten

Am **Samstag, 28. September** findet eine nationale Demonstration der Klimabewegung in Bern statt. In vielen Kirchen werden an diesem Tag um **14.30 Uhr** die Glocken läuten. Auch in Winznau werden die Glocken zu hören sein. Auf diese Weise möchten wir ein hörbares Zeichen für die Bewahrung der Schöpfung setzen.

Ökumenischer Bettagottesdienst unter der Linde

Zum ersten Mal fand dieser Gottesdienst unter der Linde beim Pfarrsaal statt. Eine Bläsergruppe der Musikgesellschaft begleitete stilvoll Rise Up-Lieder, welche vom

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Notfall-Nr. 079 755 48 44
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, Di 8.00–11.15 Uhr, Do 8.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pfarrreiseelsorger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Kirchenchor so unterstützt wurden, dass alle tatkräftig mitsingen konnten. Nach der Feier offerierte der Kirchenchor das Apéro. Zum Mittagessen lockten Grillwürste und eine Teilete. Die Auswahl und die Vielfalt von Salaten und Desserts waren beeindruckend. Damit Familien ruhig essen und plaudern konnten, gab es für Kinder Unterhaltung und Spielmöglichkeiten mit Jubla-Leitern. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses gemütlichen Anlasses beigetragen haben! *Fränzi Brun-Federer*



Kaffeehaus-Konzert

Der Kirchenchor Winznau lädt zum Kaffeehaus-Konzert am **Sonntag, 27. Oktober** um **15 Uhr** im ref. Kirchgemeindehaus Winznau. Motto: Operettenchöre.

Türöffnung: **14.30 Uhr**, mit Kaffee und Kuchen, Eintritt frei, Kollekte.

Gottesdienstzeiten im Pfarrblatt

Bitte beachten Sie die genauen Gottesdienstzeiten von Winznau und aller Pfarreien des Pastoralraums Gösigen im gemeinsamen gelben Teil.

Unsere Verstorbenen

Ferdinand Grob gest. 10.9.2019 im Alter von 79 Jahren. *Der Herr schenke dem Verstorbenen seinen Frieden und ewige Freude bei ihm.*

Jahrzeiten

Sonntag, 29. September, 09.30 Uhr, Agnes und Oskar Grob-Studer, Gertrud Oegerli, Pfarrer Albert Rippstein
Sonntag, 6. Oktober, 09.30 Uhr, Hansjörg Horne und seine Eltern Hulda und Josef Horne-Frauchiger, Meinrad Senn-Flückiger, Agnes und Hans Grob, Umberto Cervi

Obergösigen

Maria Königin

Gottesdienstzeiten im Pfarrblatt

Bitte beachten Sie die genauen Gottesdienstzeiten von Obergösigen und aller Pfarreien des Pastoralraums Gösigen im gemeinsamen gelben Teil.

Wir gratulieren

am 9. Oktober zum 85. Geburtstag **Frau Bernadette Huber**.

Bücherstube

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist offen am **Donnerstag, 26. September von 18 bis 19 Uhr**.

Frauenforum – Spielabend



Am **Dienstag, 1. Oktober um 19.30 Uhr** findet ein Spielabend im Haus der Begegnung statt. An diesem Abend können verschiedene Spiele gespielt werden. Nimm doch einfach dein Lieblingsspiel mit. Getränke und

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösigen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pfarrreiseelsorger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Seelsorgerin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
buerge.verena@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Knabberien sind vorhanden. Unkostenbeitrag Fr. 5.00 zugunsten HSB. Wir freuen uns auf viele begeisterte Mitspielerinnen.

Frauenforum – Gedenkgottesdienst

Am **Donnerstag, 3. Oktober, um 9.00 Uhr** gedenken wir im Gottesdienst unserer verstorbenen Mitglieder. Danach treffen wir uns zum Kaffee im Haus der Begegnung.

Rückblick und Dank

Wir danken allen Mitwirkenden, die geholfen haben, den Erntedankgottesdienst zu gestalten. Der Dank geht vor allem an die Chlausenzunft, die auch dieses Jahr die Kirche wieder wunderschön mit Früchten von Feld und Garten dekoriert und uns anschliessend an den Gottesdienst mit einem Apéro verwöhnt hat. Danken möchten wir auch dem Alphornbläser Marcel Fries für die festliche Umrahmung im Gottesdienst.

Neue Homepage

Seit kurzer Zeit, haben wir unsere Homepage umgestellt. Wir sind nun als Pfarrei und Kirchgemeinde auch in die Homepage des Pastoralraums eingebaut. Viel Freude beim Entdecken der neuen Ansicht. Rückmeldungen und Ideen nehmen wir gerne entgegen. www.pr-goesgen.ch/obergoesgen

Ferien Pfarrreisekretariat

Das Büro bleibt vom **30. September bis 5. Oktober** geschlossen.

Jahrzeiten

29. September, 9.30 Uhr
Dreissigster für Alois Gmür-Biedermann
6. Oktober, 9.30 Uhr
Hedwig und Meinrad Huber- Bärtschi

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, Di 8.30–11.00 Uhr, Do 13.30–16.30 Uhr, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Neue Minis

Vor den Herbstferien sind die neuen Minis Elin Ächerli, Matteo Derungs, Giulia Gugliotti, Marc Meier und Amoh Eng in ihren Dienst am Ambo und Altar eingeführt worden. Voll Eifer haben sie geprobt und nach dem Lager werden sie bald einmal zusammen mit erfahrenen Minis im Einsatz sein. Von Herzen danken wir ihnen für die Bereitschaft zur Mithilfe in den Gottesdiensten und wir wünschen viel Freude!



Vereinsreise des Frauenforums ins Zugerland

Am 7. September führte die Vereinsreise des Frauenforums über Muri zu den Höllgrotten in Baar. Nach dem Mittagessen liess sich eine grössere Gruppe in das Geheimnis der Herstellung der Zuger Kirschtorte einführen, während sechs Wanderlustige den Weg über den Zugerberg nach Zug unter die Füsse nahmen. Bei schönstem Wetter rundete das Flanieren am Zugersee diese vielfältige Vereinsreise ab.



Zäme lisme für Flüchtling in Not

Montag, **30. Sept. & 7. Okt., 14–16 Uhr**, Pfarrreisäli

Spielnachmittag

Dienstag, 15. Oktober, 14–17 Uhr, Rest. Kreuz

Glockenläuten fürs Klima

Nicht nur junge Menschen beschäftigt die Veränderung des Klimas. Am **28. September** läuten wie in vielen andern Pfarreien in der Schweiz um **14.30 Uhr** auch die Glocken unserer Kirche.

Ferien-Abwesenheit

Iris Stoll: **29. September–6. Oktober**
Andrea-Maria Inauen: **5.–12. Oktober**

Jahrzeiten / Gedächtnisse

29. Sept., 11 Uhr, Norbert & Theresia Kaufmann-Spielmann, Dreissigster für Remo Meier
6. Okt., 11 Uhr, Fidel & Elisabeth Schmid-Bitterli, Theresia Schmid, Margrit Schmid, Romans, Eduard Eng-Meier

Pastoralraum Niederamt

Pastoralraumleitung:
Koordination:
Diakonie/Soziale Arbeit:
Firmweg 17+

Vakant
Eva Wegmüller, 079 512 68 56, pastoralraum@niederamtsued.ch
Eva Wegmüller, 079 512 68 56, diakonie@niederamtsued.ch
Trudy Wey, 079 823 84 63, t.vey@niederamtsued.ch
www.niederamtsued.ch, www.diakonie-niederamtsued.ch



Herzlichen Dank für die bereichernden 5 Jahre Liebe Flavia

Leider muss dich der Pastoralraum nach deinem fünfjährigen Wirken weiterziehen lassen. Wir wussten schon bei deiner Anstellung, dass du uns nach deiner Einführung bald einmal wieder verlassen wirst. Wir sind dir von Herzen dankbar, dass es nun doch fünf Jahre geworden sind. Fünf Jahre, in denen du mit vielen Menschen in Kontakt gekommen bist und die dich sicher in naher Zukunft auch vermissen werden. Du hast es verstanden die Jugendlichen für die Kirche zu begeistern, sei es bei der Arbeit mit den Ministranten und der Firmvorbereitung. Unvergesslich bleibt vielen auch das Taizé-Treffen, das du mit viel Überzeugung gefördert hast und damit über 100 Jugendlichen aus verschiedenen Ländern Unterkunft in unserem Pastoralraum gewährt werden konnte. Auch die jährlichen Ranft-Treffen wird für viele Jugendliche in bester Erinnerung bleiben. Gross war für uns auch die Freude, als wir dich

nach deiner zweijährigen Einführungszeit in die St. Ursen Kathedrale nach Solothurn begleiten durften, zu deiner feierlichen Institution, an der du den Auftrag von Weihbischof Denis Theurillat als Pastoralassistentin (heute Pfarreiseelsorgerin) bekamst. Du hast auch während deinem Wirken tatkräftig mitgeholfen, den Pastoralraum vorwärts zu bringen. Sicher hättest du noch viele Ideen und Projekte für unseren Pastoralraum bereit. Wir sind zuversichtlich, dass sicher noch das Eine oder Andere verwirklicht werden kann. Liebe Flavia, wir danken dir von Herzen und sind glücklich, dass wir dich bei uns haben durften. Wir wünschen dir für deine Zukunft im Luzerner Hinterland ebenfalls viele gute Begegnungen und Befriedigung in deinem Amt. In unseren Dank möchten wir auch deinen Mann Marco einschliessen, der dich auch immer begleitet und tatkräftig unterstützt hat. Begleite euch Gottes Segen.

Franz-Xaver Schenker, Präsident ZV Pastoralraum

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30

Pfarrreileitung: Vakant
Ansprechperson & Seelsorgerliche Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch

26. Sonntag im Jahreskreis

Diözesanes Opfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Samstag, 28. September

17.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Erste Jahrzeit für Anna Negrini-Barbirotta und Toni Topitsch
19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 29. September

10.15 Abschiedsgottesdienst in Däniken mit Flavia Schürmann (nähere Informationen unter Däniken)
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 30. September

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 1. Oktober

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli mit Christa Niederöst

Mittwoch, 2. Oktober

09.30 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst
Dreissigster für Pia Elsohn-Huber

Donnerstag, 3. Oktober

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

27. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die geistliche Begleitung der Theologiestudierenden des Bistums Basel

Samstag, 5. Oktober

17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Erste Jahrzeit für Theresia Bärtschi-Müller
Jahrzeit für Hans Stucki-Schenker und Sohn Markus, Eduard Schenker
Olga und Emil von Däniken-Spielmann

Sonntag, 6. Oktober

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 7. Oktober

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 8. Oktober

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 9. Oktober

kein Gottesdienst

Donnerstag, 10. Oktober

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Zum Verabschiedungs-Gottesdienst in Däniken

am **29. September um 10.15 Uhr** von Flavia Schürmann sind alle herzlich eingeladen. Weitere Informationen lesen Sie unter Däniken.

Der Stricknachmittag

findet **Dienstag, 1. Oktober um 14.00 Uhr** im Foyer des Pfarreizentrums statt. Das Foyer des Pfarreizentrums hat sich für alle Frauen bewährt und wir treffen uns wiederum dort.

Auch neue Strickerinnen sind ganz herzlich willkommen!

Die Krankenkommunion

wird am Herz-Jesu-Freitag, **4. Oktober** von Josef Schenker gemäss Absprache in der Pfarrei überbracht.



Seniorenwoche

Am **Sonntag, 6. Oktober** reisen 22 Seniorinnen und Senioren aus dem Pastoralraum unter Leitung von Christa Niederöst in die Seniorenwoche ins Sunstar Hotel nach Grindelwald. Wir wünschen allen schöne und erholsame Herbsttage.

Der Ministranten-Ausflug des Pastoralraumes

geht am **Samstag, 26. Oktober** in den Europapark. Anmeldungen an Christa Niederöst c.niederost@niederamtsued.ch oder 079 124 09 34 bis spätestens am 29. September.

Erstkommunion 2020

findet am Weissen **Sonntag, 19. April 2020** statt. Die Eltern der Erstkommunikanten erhalten den Vorbereitungsplan nach den Herbstferien schriftlich.

Totengedenken

Am 8. September ist im Alter von 72 Jahren **Herr Peter Spielmann-Wälti** gestorben. Der Abschiedsgottesdienst

mit Beisetzung hat am 20. September stattgefunden.

Am 8. September ist im Alter von 58 Jahren **Herr Leonardo Lorini** gestorben. Die Beisetzung hat am 20. September stattgefunden.

Am 12. September ist im Alter von 90 Jahren **Frau Anna Henzi** geb. Frey gestorben. Der Abschiedsgottesdienst mit Beisetzung findet am 26. September um 14 Uhr statt.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Palliative Care

Sterben und Tod gehören zum Leben eines jeden Menschen. Viele sterbende Menschen wollen in dieser Phase nicht allein sein – sei es zu Hause oder im Spital. Für die Angehörigen ist es nicht immer möglich, diese Begleitung allein zu gewährleisten. Freiwillige können hier einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie den sterbenden Menschen so unterstützen und sich um ihn sorgen, damit dieser in der letzten Lebensphase Begleitung, Zuwendung und Geborgenheit erfährt. Dadurch werden die Angehörigen entlastet und können sich Zeiteinseln schaffen, um neue Kräfte zu sammeln. In den Pastoralräumen der Region Olten ist ein Netzwerk entstanden, in welchem Schwerkranken und Sterbende sowie deren Angehörige von Freiwilligen unentgeltlich begleitet werden. Damit die Freiwilligen kompetent ihre Unterstützung anbieten können, werden sie in 6 Modulen auf der Fachstelle Diakonie in Olten, auf ihre Aufgabe vorbereitet und eingeführt.

Der nächste Einführungskurs beginnt am **21. Oktober 2019** von **17.00–20.00 Uhr** an der Tannwaldstrasse 62 in Olten statt. Anmeldungen sind **bis am 10. Oktober** zu richten an: Maria Bötschi, Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit, Tel. 062 286 08 12, info@fadiso.ch.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Koordinatorin des Pastoralraums Niederamt Christa Niederöst.

Koordinaten sind auf der Pfarrblattseite des Pastoralraums Niederamt ersichtlich.

Erntedankfeier

Der Gabenverkauf durch die Trachtengruppe Dulliken ergab zu Gunsten der Arkadis in Olten den schönen Betrag von Fr. 500.–.

Herzliches Dankeschön für alle Spenden.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, 062 849 1033
gretzenbach@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Di+Mi 8.30 – 11.15 Uhr

Pfarrleitung: Vakant
Ansprechperson & Seelsorgerliche Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch
Mitarbeitender Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Sonntag, 29. September

10.15 Abschiedsgottesdienst von Flavia Schürmann in Däniken (siehe unter Däniken)

Dienstag, 1. Oktober
19.15 Gebetsgruppe

Samstag, 5. Oktober

18.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst
Monatslied: KG 581 Alles was Odem hat

Kirchenopfer

vom 29. Sept.: für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

vom 5. Okt.: für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel
Herzlichen Dank.

Palliative Care

Unentgeltliche Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden Menschen, sowie deren Angehörigen im Pastoralraum Niederamt. Der nächste Einführungskurs findet am **21. Oktober 2019** in Olten statt (weitere Infos siehe Seite 16 Dulliken).

MITTEILUNGEN

Gebetsgruppe

Wir treffen uns am **Dienstag, 1. Oktober um 19.15 Uhr** in der Kirche.

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 2. und 9. Oktober von 16.00 – 18.30 Uhr** im Römersaal.

Ressort Senioren

38. Ökumenische Jassmeisterschaft

Die 38. Jassmeisterschaft findet statt am **15. Oktober ab 13.30 Uhr** im Römersaal.

Beachten Sie die persönlichen Einladungen und den Anmeldeschluss vom **10. Oktober**. Weitere Informationen erhalten Sie bei: Vreni Gugger, Bielackerstr. 10, 062 849 3247

RÜCKSCHAU

Adieu Wieslaw Reglinski

Musikalisch bereichert durch den Kirchenchor und die Ministrantengruppe, wurde Wieslaw Reglinski, Pastoralraumpfarrer, im Gottesdienst vom 1. September feierlich verabschiedet. Der Kirchgemeindepräsident und der Pfarreirat bedankten sich mit persönlichen Worten und überreichten ihm eine Schatzkiste mit kleinen Andenken. Anschliessend wurden alle zu einem

feinen Apéro eingeladen und die Gemeinschaft konnte genossen werden.



Foto: Anton Küpfer

VORSCHAU

Arbeitsort als Gottesdienstort

In diesem Jahr findet der traditionelle ökumenische Gottesdienst am Arbeitsort, mit der Teilnahme der HGU-Kinder, bei der Firma Hch. Schnyder statt. Reservieren Sie sich dieses Datum: **Sonntag, 27. Oktober um 10.15 Uhr** Im Grund 30 in Gretzenbach.

Abwesenheit Herbstferien

Während den Herbstferien vom **30. September bis 21. Oktober** ist das Pfarramtssekretariat nicht besetzt. In dringenden Notfällen kontaktieren sie bitte das Sekretariat Schönenwerd 062 849 11 77 schoenenwerd@niederamtsued.ch

Wir wünschen allen erholsame und sonnige Herbstferien.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 291 13 05
daeniken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Di+Do 8.30 – 11.15 Uhr

Pfarrleitung: Vakant
Ansprechperson & Pfarreiseelsorger: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Seelsorgerliche Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 27. September
17.30 Rosenkranz

Abschiedsgottesdienst von Flavia Schürmann und Erntedank

Sonntag, 29. September

10.15 Abschiedsgottesdienst und Erntedankfest mit Flavia Schürmann und den Seelsorgenden des Pastoralraumes. Musikalische Gestaltung durch die ökumenische Chorgemeinschaft und Saxophonistin Manuela Villiger Anschliessend servieren die Landfrauen Däniken einen Apéro. JZ von Marie-Louise Albisser-Achermann Dreissigster Margrit Ottiger

Mittwoch, 2. Oktober
08.30 Werktagsgottesdienst mit Christa Niederöst

Freitag, 4. Oktober
17.30 Rosenkranz

Sonntag, 6. Oktober

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
JZ für Rosa Brun-Graf

Mittwoch, 9. Oktober
08.30 Morgenandacht

Kollekten:

Am 29. September für das Kinderspital Betlehem.
Am 6. Oktober für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/innen Bistum Basel
Vielen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN

Seniorenessen

Am **Donnerstag, 3. Oktober um 12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen in den reformierten Kirchensaal eingeladen.
Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an:
Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder
Anne-Käthi Hänsli (062 291 45 54).

Palliative Care

Unentgeltliche Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden Menschen sowie deren Angehörigen im Pastoralraum Niederamt. Der nächste Einführungskurs findet am **21. Oktober 2019** in Olten statt (weitere Infos siehe Seite 16 Dulliken).

Bald sind die Herbstferien da...

Reisen Sie in den warmen Süden und geniessen Sie die etwas wärmere Luft und das Meer? Oder haben Sie im Sommer genug Wärme getankt und sind froh über die kälteren Tage?

Der Herbst ist eine farbenfrohe Zeit. Sie ladet ein, zu gemütlichen Stunden Zuhause, langen Spaziergängen im Wald und spannender Lektüre.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Herbstzeit und erholsame Ferien.

Das Pfarreiteam

RÜCKBLICK

Flik-Flak-Woche mit Christof Fankhauser



Abwesenheit Herbstferien

Das Sekretariat Däniken ist während der Schulferien vom **30.9. bis 17.10** nicht besetzt. Anliegen werden unter daeniken@niederamtsued.ch beantwortet.

In dringenden Fällen wenden Sie sich an das Pfarreisekretariat in Schönenwerd (062 849 11 77).
Wir wünschen Ihnen eine unfallfreie und erholsame Ferienzeit und sonnige Herbsttage.

das Pfarreiteam

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Pfarrreileitung: Vakant
Ansprechperson & Pfarrseelsorger: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 28. September

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 29. September

26. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Einladung nach **Däniken**

**Abschiedsgottesdienst Flavia Schürmann
Der Gottesdienst um 10.15 Uhr in
unserer Kirche findet nicht statt. Die
Jahrzeiten werden am Sonntag, 6. Oktober,
gehalten.**

Freitag, 4. Oktober

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Christa Niederöst

Es finden keine Herz-Jesu-Freitagsgottesdienste mehr statt. Die vorgesehenen Jahrzeiten werden jeweils im kommenden Sonntagsgottesdienst gehalten, diesen Monat am Sonntag, 6. Oktober.

Samstag, 5. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 6. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier auf Deutsch und Italienisch mit Don Arturo Janik

JZ für Josef und Lina Ramel-Käser und deren Söhne Gustav, Josef, Hans und Otto Ramel –
JZ für Franz Ramel-Schenker, Horw –
JZ für Othmar und Mathilde Lang-Kyburz und ihre Eltern –
Jahresgedächtnis für Noldi Wicki-Wehrli
Monatslied: KG Nr. 581

Kirchenopfer: für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel

Samstag, 12. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Aus dem Sekretariat

Während den Herbstferien vom

Montag, 30. September, bis Freitag, 18. Oktober, ist unser Büro geschlossen.

Am Mittwoch sind wir jeweils von 8.30–11.30 Uhr telefonisch erreichbar.

Ansprechpersonen während den Ferien:

30.09.–05.10.: Christa Niederöst

Tel. 062 295 56 87

06.–09.10.: Eva Wegmüller

Tel. 079 512 68 56

10.–18.10.: Peter Kessler

Tel. 062 849 15 51

Wir wünschen Ihnen erholsame Ferientage.

Seelsorgeteam und Sekretariat

Palliative Care

Unentgeltliche Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden Menschen sowie deren Angehörigen im Pastoralraum Niederamt. Der nächste Einführungskurs findet am **21. Oktober 2019** in Olten statt (weitere Infos siehe Seite 16 Dulliken).

Klein, aber fein...

...war der Halbtagesausflug des Kirchenchors am Sonntag, den 8. September. Dicke, tiefhängende Regenwolken und zweitweise Dauerregen begleiteten die 15-köpfige Reisegruppe von Anfang an. Musste Petrus das Regendefizit dieses Sommers eigentlich unbedingt an unserem Reisetag ausgleichen? Nichts desto trotz machten wir uns gutgelaunt auf den Weg Richtung Hallwilersee.

Viel zu früh am ersten Etappenziel angekommen, musste eine knappe Stunde überbrückt werden mit einem unvorhergesehenen Umtrunk im Hotel «Delphin».

Dann spazierte man gemütlich, inzwischen unter den Regenschirmen, zur Anlegestelle und wartete auf das kleine Kursschiff «Hallwyl», um die sogenannte Grosse Rundfahrt anzutreten.

Im gemütlich warmen Schiff ging es, schon wieder verpflegt mit allerlei Flüssigem, quer über den See nach Birrwil – Beinwil, über die Kantonsgrenze nach Mosen – Aesch und wieder zurück zum Einsteigeort.

Nach 75 Minuten «auf See» verliessen wir das Schiff, und da war wieder die Regenausrüstung gefragt. Ein kurzer Aufstieg über ein paar Treppen führte uns dann in die warme Stube des Hotels Delphin, wo bald unsere vorbestellten Speisen auf dem Tisch standen. Und dann wurde es zunehmend ruhiger...bis alle satt waren. Dann ging das Geplapper wieder los...

Bei wunderbaren Fischchnusperli, Poulet-brüstli, Pommes und Salaten, diversen köstlichen edlen Tropfen, begleitet von gemütlichen Gesprächen, ging dieser Nachmittag in den Abend über, und die 4 PWs machten sich mit zufriedenen Insassen auf den kurzen Weg zurück ins Niederamt.

Wie gesagt: Klein, aber fein!!!

(Regine Gisin)



(Foto: Regine Gisin)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Pfarrreileitung: Vakant
Ansprechperson & Seelsorgerliche Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Freitag, 27. September

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 29. September

Einladung nach **Däniken:**

10.15 Abschiedsgottesdienst Flavia Schürmann

Kirchenopfer: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Sonntag, 6. Oktober

09.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann

Kirchenopfer: für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel

Sonntag, 13. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Kirchenopfer: Jugendseelsorge des Kantons Solothurn

Beginn Friedensgebet

Nach der Sommerpause treffen wir uns zum Friedensgebet am **Freitag, 27. September, um 09.00 Uhr**, in der Pfarrkirche. Herzliche Einladung.

Ökumenischer Jass- und Spielnachmittag

Einladung zum Jass- und Spielnachmittag am **Diens- tag, 8. Oktober, um 14.00 Uhr**, im Pfarrhaus.

Gratulation

Am 25. September feierte **Herr Alberto Barnetta** seinen 90. Geburtstag. Für die weiteren Lebensjahre wünschen wir ihm Glück und Gottes Segen.

Abschiedsgottesdienst vom 8. September von Flavia Schürmann

Wir bitten für Flavia: *Guter Gott, begleite du Flavia auf dem Weg des Abschiednehmens. Die guten Erinnerungen und schönen Momente in unserer Pfarrgemeinde sollen in ihr weiter leuchten.*

Liebi Flavia

Im Name vo de Minis möcht ich der ou danke säge. Mer händ met der 3 Mol is Minilager döfe goh. Schlittschuh fahre, Filmnacht, all das heimer zäme döfe erläre. Danke für din grosse Isatz för alli Minis im Pastoralraum.

Danke Flavia



(Fürbitten & Foto: Doris Kupferschmid)

«Lest die Geschichte von heute mit den Augen der Bibel»

Kardinal Montenegro, der «Bischof von Lampedusa», sprach in Basel zur Flüchtlingskrise im Mittelmeer

Parrocchia San Pio X



Kardinal Francesco Montenegro, Erzbischof von Agrigento, bei seinem Vortrag im Saal der Pfarrei San Pio X in Basel.

Mit dem Evangelium als «Brille» sprach Kardinal Francesco Montenegro, Erzbischof von Agrigento, am 13. September in Basel über die afrikanischen Flüchtlinge im Mittelmeer. Der Kardinal aus Sizilien besuchte die italienische Pfarrei San Pio X zum 100-Jahr-Jubiläum der Italienerwallfahrt nach Mariastein.

«Ich bin der Bischof von Agrigento. Manchmal sage ich auch Lampedusa, das kennen alle.» Heute ist die Insel zwischen Sizilien und Tunesien der Brennpunkt der Migration von Afrika nach Europa. Kardinal Montenegro – oder «Don Franco», wie er sich im Gespräch vorstellte – ist als Bischof von Lampedusa mittendrin.

Ganz still war es im Saal der Pfarrei San Pio X in Basel, als der Gast aus Sizilien seine Erfahrungen schilderte. «Das schöne Mittelmeer ist ein Meer des Todes geworden», sagte er. 60 000 Menschen seien bei der Flucht über das Meer ertrunken, davon 30 000, ohne dass irgendjemand davon auch nur Notiz nahm. «Früher starben sie, weil niemand sie rettete. Heute sterben sie, weil niemand sie retten darf.»

Josef und Maria noch immer ohne Herberge
Kardinal Montenegro sprach frei, ruhig, ohne dramatische Rhetorik. Umso eindringlicher wirkte die Anklage in seinen Worten. «Josef und Maria haben nach 2000 Jahren Christentum immer noch keine Herberge gefunden. Wir werfen sie ins Meer.» Südlich des Mittelmeeres gebe es viel Sehnsucht nach Freiheit, nach einem besseren Leben und

nach Möglichkeiten, um berufliche Fähigkeiten zu entwickeln. Nördlich des Meeres aber gebe es eine schändliche Politik. «Geld und Waren dürfen die Grenzen überqueren. Menschen nicht.»

Die Reisen der Flüchtlinge aus Afrika seien Reisen der Verzweiflung. «Folter in Libyen: Das sind keine Fantasien», sagte der Kardinal. Zusätzlich zum Geld für den Transport müsse oft mit Prostitution bezahlt werden. Er habe den Bischof von Algier gefragt, was mit den Flüchtlingen passiere, wenn sie nach Afrika zurückgebracht würden. «Seine Antwort: Sie müssen betteln, ins Gefängnis oder in die Wüste – jede der drei Möglichkeiten bedeutet den Tod.»

In Süditalien gebe es Migranten, die in der Hitze Kalabriens einen ganzen Tag für 5 Euro arbeiteten. Ein 16-Jähriger habe ihm gesagt, was ihm am meisten fehle: die Liebe seiner Mutter. Flüchtlinge stellten Einheimischen die Frage: «Warum lächelt ihr nie?»

«Aber wir sind Christen!»

«Das ist eine schwere Geschichte, die uns erfordert, unsere Haltung zu ändern», richtete sich der Kirchenmann aus Sizilien an seine Zuhörer. Das Flüchtlingsproblem sei ein Glaubensproblem. «Für die Politiker ist es ein Ärgernis, aber wir sind Christen!»

Im Gespräch mit den Anwesenden führte Kardinal Montenegro seinen Grundgedanken aus: «Ich bitte euch, lest die Geschichte von heute mit den Augen der Bibel. Die Geschichte des Volkes, das Rettung sucht im gelobten Land, das ist die Geschichte von heute.» Heute würden die Propheten und die

Evangelisten ihre Geschichten mit anderen Worten schreiben: Der Pharaos, das wären die multinationalen Konzerne. Maria wäre eine Frau, die sagt: Ich bin dabei, ich übernehme meine Rolle. «Wir können die Geschichte verändern, wenn jeder seine Aufgabe erfüllt», sagte der Kardinal. «Es geht nicht darum, Wunder zu vollbringen. Es sind kleine Gesten, die etwas verändern können. Das ist die Sprache von Jesus.»

Orte und Zeichen der Hoffnung

In der Diskussion berichtete eine Scalabrini-Schwester aus Agrigento von der Arbeit mit den Flüchtlingen. In Basel hat sich 2015 in der Pfarrei San Pio X die Gruppe «Senza frontiere» gebildet, deren Mitglieder unter anderem als Freiwillige beim Oekumenischen Seelsorgendienst für Asylsuchende (OeSA) mithelfen. Diese Gruppe war es, die den Gesprächsabend mit Kardinal Montenegro organisierte. Sie wirkt im Bewusstsein, dass die Italiener einst als Migranten in die Schweiz gekommen sind. «Wir sind aufgenommen worden. Jetzt sind wir eine Gemeinschaft, die aufnimmt», erklärte der Gruppenverantwortliche Calogero Marturana.

P. Valerio Farronato, Pfarrer von San Pio X, betonte, dass sich die Pfarrei für Aufnahme und Offenheit gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft engagiere. Die fremdsprachigen Gemeinschaften in der Region Basel müssten Orte der Hoffnung sein, damit die Menschen überall Heimat finden könnten.

Noch während des Aufenthalts von Kardinal Montenegro in Basel vom 13. bis 15. September kam die Nachricht, dass Italien nach dem Regierungswechsel erstmals seit einem Jahr einem Rettungsschiff einer Hilfsorganisation einen sicheren Hafen zugewiesen habe. 181 Personen wurden in Lampedusa an Land gebracht.

Christian von Arx

«TAG DER MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN»

Aus dem «Sonntag der Völker», den die Schweizer Katholiken bisher jeweils im November gefeiert haben, wird neu der «Tag der Migrantinnen und Migranten». Dieser wird künftig zusammen mit allen Katholikinnen und Katholiken weltweit am letzten Sonntag im September begangen, dieses Jahr am 29. September. Das hat die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) beschlossen. Die Kollekte in den Gottesdiensten wird für soziale Projekte in Russland und Syrien sowie für anderssprachige Missionen und Migrationsprojekte in der Schweiz aufgenommen.

kath.ch

Schriftenlesungen

Samstag, 28. September 2019

25. WOCHE IM JAHRESKREIS

Siehe, ich komme und wohne in deiner Mitte

L1: Sach 2,5-9.14-15a

Ev: Lk 9,43b-45

N: Wenzel, Lioba, Giseler

Sonntag, 29. September 2019

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Weh den Sorglosen; das Fest der Faulenzer ist vorbei

L1: Am 6,1a.4-7

L2: 1 Tim 6,11-16

Ev: Lk 16,19-31

N: Michael, Michaela, Gabriel, Gabriela, Gabi

Samstag, 5. Oktober 2019

26. WOCHE IM JAHRESKREIS

Er, der über euch das Unheil gebracht hat, wird euch ewige Freude bringen

L1: Bar 4,5-12.27-29

Ev: Lk 10,17-24

N: Herwig, Meinolf, Gallina

Sonntag, 6. Oktober 2019

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der Gerechte bleibt wegen seiner Treue am Leben

L1: Hab 1,2-3; 2,2-4

L2: 2 Tim 1,6-8.13-14

Ev: Lk 17,5-10

N: Bruno, Adalbero, Melanie, Brunhild, Gerald

<https://dli.institute/wp/praxis/tages-lesungen/>

Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im September / Oktober 2019

mit Kaplan Emil Schumacher

Sonntag, 29. September

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. Oktober

08.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 6. Oktober

15.00 Uhr Pilgertagesgottesdienst mit Krankensegen

Donnerstag, 10. Oktober

08.00 Uhr Eucharistiefeier

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt KIRCHE*heute* (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächste Feier: **Donnerstag, 26. September 2019**
Donnerstag, 31. OktoberSamstag, 05. Oktober 2019
ab 14.00 Uhr
findet im Laurenzen-Bad bei
den Clara-Schwestern
5018 Erlinsbach eine
Tiersegnung statt.

Anschliessend können Sie im Begegnungszentrum bei Kaffee und Torten gemütlich beisammen sitzen und sich bis 17.00 Uhr austauschen.

Auf eine Begegnung mit Ihnen freuen sich die Clara-Schwestern und das Kafi-Team.

Antoniusfeier
am 1. Oktober 2019
Antoniuskapelle

Gärtnerstrasse 5, Solothurn

Jeden 1. Dienstag im Monat, um 14.30 Uhr findet eine **Andacht** statt. «Wir beten und singen mit dem **hl. Antonius**». Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gottesdienst zum Monat der Weltmission in Olten



Papst Franziskus hat zum ausserordentlichen Monat der Weltmission eingeladen. Aus diesem Anlass finden an verschiedenen Orten im Bistum regionale Gottesdienste statt. Der gemeinsame Gottesdienst für den Kanton Solothurn

wird gefeiert in der

Kirche St. Martin Olten
Samstag, 19. Oktober um 17.00 Uhr

Bischofsvikar Georges Schwickerath wird der Eucharistiefeier vorstehen. Die Regionalverantwortliche Edith Rey und das Vorbereitungsteam laden herzlich ein zum Gottesdienst und mit anschliessendem Apéro.

«Verweilen am Mozartweg»

Montag, 7. Oktober 2019, 18.00 - 19.15 Uhr
im Zentrum Guthirt, Bahnhofstrasse 51, 4663 AarburgMozart im Zeitalter der Aufklärung
Prof. Dr. Laurenz Lütteken, Universität Zürich

Vor zwei Jahren legte Laurenz Lütteken ein Mozart-Buch vor, das in seiner Komplexität einzigartig ist, von der Fachwelt hoch gelobt wurde und demzufolge eine sofortige Neuauflage erforderte – «Mozart im Zeitalter der Aufklärung». Unzählige Querverbindungen und Erkenntnisse fördert der Referent zu Tage, er geht in schier bodenlose Tiefen, vieles wird erst auf Grund seiner vielseitigen Recherchen und von ihm beleuchteten Zusammenhänge verständlich – und alles regt zum Weiterdenken an.

Lütteken studierte Musikwissenschaft, Germanistik und Kunstgeschichte an den Universitäten Essen und Heidelberg und wirkt seit 2001 als Ordinarius für Musikwissenschaft an der Universität Zürich. Wir freuen uns sehr, Herrn Prof. Lütteken am Mozartweg begrüßen zu dürfen. Gönnen doch auch Sie sich diese Stunde, mit Mozart einzutauchen ins 18. Jahrhundert, eine Epoche grossen Umbruchs – und lernen Sie Mozart aus einer ganz spezifischen Sicht neu kennen.

Reservierungen möglich: Tel. 062 791 18 36 oder schweizer@mozartweg.ch - Unkostenbeitrag Fr.20.–
www.mozartweg.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 28.09.2019 – 11.10.2019

Samstag, 28. September

Fenster zum Sonntag.

Nur gehörlos nicht behindert

SRF 1, 16:40 / WH: So, 11:55, SRF 2

Wort zum Sonntag.

Veronika Jehle, röm.-kath.

SRF 1, 19:55

Sonntag, 29. September

sonntags. Nochmals richtig durchstarten

ZDF, 09:03

Ev.-ref. Gottesdienst.

Du erforschst mich und kennst mich

ZDF, 09:30

Sternstunde Religion. Spirituelle Weg
der Schweiz – Via Francigena 2/3

SRF 1, 10:30

Samstag, 5. Oktober

Fenster zum Sonntag. Zwingli und ich

SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:20, SRF 2

Wort zum Sonntag.

Simon Gebs, ev.-ref.

SRF 1, 19:55

Sonntag, 6. Oktober

Röm.-kath. Gottesdienst.

Dafür – Danke!

ZDF, 09:30

Radio 28.09.2019 – 11.10.2019

Samstag, 28. September

Zwischenhalt. Gedanken, Musik und

Glockengeläut der röm.-kath. Kirche

Loco TI > SRF 1, 18:30

Sonntag, 29. September

Katholische Welt. Zölibatgeschichten

BR2, 08:05

Perspektiven.

Endo Anaconda über Gott und die Welt

SRF 2 Kultur, 08:30 / WH: Do, 15:00

Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00

Mathias Burkart, röm.-kath.

Brigitte Becker, ev.-ref.

Samstag, 5. Oktober

Zwischenhalt von der ev.-ref. Kirche

Zuchwil SO > SRF 1, 18:30

Sonntag, 6. Oktober

Blickpunkt Religion. SRF 2 Kultur, 08:05

Katholische Welt. Die Mühle, das

Korn und das Mehl > BR2, 08:05

Perspektiven. Die Zeit ist überreif

SRF 2 Kultur, 08:30 / WH: Do, 15:00

Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00

Dr. Susanne Cappus, christ.-kath.

Pfarrer Stefan Moll, ev.-method.